

nung trat und sehr gehäuft Herm Rauhier wenigstens ein eifriges Leben führte. Witterungswechsel ist aber der ungünstige Einfluss zu verantworten, er sind gewöhnlich und begrenzte Sonnenstrahlung der Rauhier'schen Erkrankung ausgesetzt; der südländische Menschenverstand kann die außergewöhnliche Überzahl, mit welcher in gewissen Menschenreihen, allen voran das Heer der Kriegsmänner, gewissermaßen wird, mit den zur Schau getragenen Erfahrungsendecken und Anteile-Antipathien nicht vereinbaren; er sagt sich entweder in der Theorie oder in der Praxis der Rauhier'schen Ausgangsgebarung nichts nicht in Ordnung sein, und sein durch frühere Erfahrungen geweckter Instinkt führt ihm zu, doch allerdann wenige angenehme Überraschungen in den Tagen der monatelangen Fortreise zu schützen. Jedoch selbst die Mehrheit der Sudetenkommission so und sieht sich gegen alle Eventualitäten in Bereitschaft stehend. Für die Situation des Cabinets Rauhier dient daher während der parlamentarischen Winterferien nicht die Feindschaft der Reichen, noch der Hass der Untertanen, sondern ganz allein der Gedanke in Wahrschau der springende Plan.

* Wie wohlangeracht der Wunsch der "Rheinischen Zeitung" betrifft der Krankheit des Staatsbürgers war, bereits folgende Befreiung in der Times: "Gefrey", so heißt es unfehlbar, "der Prinz von Wales litt an einer Krankheit, welche nach der Meinung der herausragenden Londoner Ärzte kein Leben ernstlich bedrohte. Gefrey, Se. Rgl. habe nun einen deutschen, auch noch so herabgeworfenen Arzt übergeben, der jene Krankheit als unrichtig erklärte, der ihn von England nach Deutschland überführte und ihn nach weiter abseits brachte, ohne ihn London besuchen zu lassen, obwohl er nur wenige Stunden auf der Bahn davon entfernt verbrachte. Gefrey schließlich, daß alle englischen Ärzte, die ursprünglich ihre entsprechende Meinung abgegeben, ihren Rückblick erhalten, und dass der einzige englische Arzt, der ihm keinen darf, ein Militärarzt sei (Dr. Schröder), ohne Erfahrung in jener Art von Krankheit, an welcher der Prinz leiden soll. Die Fälle seien völlig gleichartig; und welches vernünftige Mann würde dann behaupten wollen, daß der britische Zivile Stand und das befreundete englische Publicum nicht guten Grund hätte, sich zurückzuziehen in Süden? Jeder gehtet Sir W. Wadsworth's Zustand zu; aber leider geht es in seinem gegenwärtigen Verhalten Panne, die nicht mit dem herabgeworfenen Rauhier'schen medizinischen Qualität vereinbar sind. Er würde sonst dem Interesse seiner Patienten als seinen eigenen Platz am besten dienen, wenn er darauf dringen wollte, daß der Prinz seinen Bahnhof jenen herabgeworfenen Geschäftsstellen zur Rastzeit wegzestellt würde, die ihn nach Berlin rufen und mit denen er ja dort besteht. Es ist das ein Werk für die deutschfeindliche Presse, die englischer als die Engländer sehr sein möchte."

* Wie von den Socialisten in London und in Paris, ist nun auch von den faulen Schmuggelköpfen in Bern ein Protest gegen die Hinrichtung der sieben Anarchisten in Chicago erhoben worden. Der bezügliche Briefschluß lautet in einer, wie es hieß, auf Veranlassung der "Internationalen Arbeiter-Association" einberufenen Versammlung im Staate, ohne daß irgend ein Empfang dagegen ertheilt wurde. Zuerst schilderte ein aus Amerika zurückgekehrter "Genosse", ein geborener Luxemburger, Namens Martin, das Bilden der Beruhigung, welche nichts gehabt, was das über sie gefährliche Todesurteil rechtfertigte, worauf dann noch zwei Schweizer, Namens Peter und Gustav, das Wort ergreiffen. Der gefährliche Briefschluß lautete: "Die Volksversammlung im Groß-Büro zu Bern, von mehr als 200 Personen besetzt, verdammt das Todesurteil, welches über die sieben Pioniere der Arbeiter von Chicago ausgesprochen wurde. Sie erhebt in diesem Urteil einen wohlbekannten Mord und ein Verbrechen gegen die gesamte Civilisation." In der Begründung dieses Briefschlusses ist die ganze Precherhaftung als eine bloße Farsce bezeichnet, weil die Angeklagten schon verurtheilt waren, noch ehe der Prozeß begonnen habe. Die Gruppe, obgleich des Mordes qualig, habe vor der Frage, ob sie Anarchisten seien, zurückweichen müssen. An ihrer Beruhigung sei einzig und allein die kapitalistische Presse schuld. Wie man einige Blättern von Bern telegraphisch berichtet, sollen die Anarchisten in neuerer Zeit wieder sehr ruhig sein.

* Aus Kyoto auf der Weltfahrt von Utrisca bringt eine Drahtmitteilung die Runde von der Gefangennahme des vorgerückten "Königs". Da Jo in folgender Form: "Kyoto wird jetzt von dem britischen Kriegsschiff 'Goliath' besetzt, welches in der Nähe des englischen Forts in Japan vor Hafen liegt. Vor einigen Tagen begab sich der Vice-Consul Johnston, begleitet von einem Anzahl Händler und Gewerbetreibenden, nach einem etwa 40 englische Meilen entfernt liegenden Ort, um dort bei Vermögenswerten eines mit den Gewerbetreibenden abgeschlossenen Vertrags eine Handelsstation zu errichten. Auf den Booten, in welchen die Expedition fuhr, befanden sich Baumaterialien. Der Krieg war, direkte Handelsbeziehungen mit den Engländern anzufüllen ohne Vermittelung der Da Jo's. Pechtere haben darüber sehr erheitzt zu sein, denn als die Expedition anliefen, waren die Händler nicht angefüllt mit den Anhängern des Königs, welche Speise auf die Abschließung bereitstanden, sobald diese zu landen verstanden. Einer der wenigen Händler wurde verurtheilt. Der Kriegsschiff holt es daher für geraten, die Händler einzufangen und um die Hilfe des Kanonadenbootes einzufordern, welches den Fluss hinunterfuhr, vor Da Jo's Stadt vor Kader ging und den Ort zu bombardieren drohte, falls nicht der König ausgetilgt würde. Nach einigen Jahren begab sich Da Jo an Bord des Kriegsschiffes und wurde später nach Korea geschickt. Die Händler in Kyoto hoffen, daß die Gefangennahme Da Jo's die Feindschaft wesentlich Frieden bringen wird."

* Der "Reichs- und Staats-Anwalt" meldet: "Nach ausführlicher Mitteilung der letzten französischen Postzeit hat der französische Reichstag in Paris-Bastille in Folge einer von den Bewohnern von Étampes entstandenen Streitwelle zwischen den Bürgern von Étampes und den Bürgern des Nachbarortes von Abra (einfachlich) in Blasphemie und Schande verurtheilt."

* Die Premier- und bedeutendsten Minister der verschiedenen Provinzregierungen von Canada werden am 21. d. M. in Quebec eine Konferenz abhalten. — Die Handelskammer von Montreal hat an die verschiedenen Provinzregierungen das Gehör gerichtet, ein einheitliches Handelsvertrag für alle kanadischen Provinzen zu erlassen. Eine Deputation der Handelskammer wird der Ministerkonferenz ihre Aufrichtung machen.

Socialpolitisches.

* Über den vom 14. bis 16. November 1886 in Genf abgehaltenen Kongress eingeschriebener, sowie auf Grund landeskundlicher Vortheile errichteter Hilfsstellen ist eine circa 60 Seiten umfassende Debattefahrt von einer Tage gedrängten Gemeinschaften aufgezeichnet worden, wobei die Anträge zur Änderung des Krankenversicherungsgesetzes der Arbeiters vom 15. Juni 1883, des Hilfsfonds vom 7. April 1876, unter Bezeichnung der Republik vom 1. Juni 1884, und des Haushaltsgesetzes vom 6. Juni 1884 und 2. Mai 1885 enthalten sind. Sämtliche Anträge sind durch entzückende Begründungen erläutert und sollt die Denkschrift dem Bundesrat und Reichstag unterbreitet werden.

* Die Commissie lagt unter Rahmen in dem ersten Kongress fest: "Der Kongress hältte die Interessen der ersten Krankenversicherung zu berücksichtigen; von diesen Städten aus hat er seine Weisheit gezeigt und von denselben Städten aus sind auch die Weisheiten erläutert." Von dem Kongressbesuch wird zunächst angeholt: 1) Errichtung eines Reichsamt für Krankenversicherung. 2) Erstellung einer Vollzugsbestimmungen für das ganze deutsche Reich. 3) Besorge zu treffen, daß die Gesetzshäuser nicht

hinnommer treffen können, welche den Reichsrat des Hilfs-fonds, einer Krankheit zu entkommen, ein Jahr spätere Vollzugsrecht auf dieselben Krankheit zu verleihen, oder das Mitglied für die letzten 3 Wochen einfach nichts mehr bekommen.

1. Bekanntlieg zu den Abänderungen des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883.

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechtes, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tagen nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung der Eröffnung gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung der ärztlichen Beauftragung am Tage der Eröffnung unzulässig sei." Dann noch einen Abzug 4 eingefügt:

Zu §. 1 des Vieriges bestehen, dann schwärmen, daß alle die betreffenden Rechte, welche täglich nicht über 6, - A. Auskommen haben,

versicherungspflichtig sind.

Zu §. 6 al. 2 "drei Tage nach dem Tage der Eröffnung" zu streichen. Als Abzug 2 befragt: "Als Regierung des Gesetzes eingetragen gilt der Tag, an welchem das deutsche Prinzip des Gesetzes eingetragen wird, jedoch der Reichsrat nicht den Nachtrag führt, daß die Einschränkung

Mey & Edlich

Königl. Sächs. Hoflieferanten

Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Verkauf
nur gegen Casse.

Beste Waaren bei billigsten Preisen garantiert.

Verkauf
nur gegen Casse.

Schmucksachen:

Goldene Damen-Ringe

halbmässiv: per Stück von M 3.75 an,
massiv: per Stück von M 10.75 an.

Armbänder

echt Silber: per Stück von M 8.00 an.
Gold double: per Stück von M 7.50 an.

Brochen

echt Silber: per Stück von M 2.50 an.
Silber vergoldet: per Stück von M 3.75 an.

Uhrketten

vernickelt, vergoldet und echt Gold
in grosser Auswahl.

Echt böhmische Granatwaaren:

Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Kämme und Ohrringe.

Echte Korallen

Colliers, Brochen, Armbänder,
Kämme und Ohrringe.

Goldene Herren-Ringe

halbmässiv: per Stück von M 4.25 an,
massiv: per Stück von M 18.50 an.

Medaillons

echt Silber: per Stück von M 3.00 an.
Gold double: per Stück von M 4.50 an.

Kreuze

Gold double: per Stück von M 2.75 an.
Echt Gold: per Stück von M 5.75 an.

Halsketten

Weissmetall, vergoldet und echt Gold
in grosser Auswahl.

Echt goldene Garnituren

aus 585/1000 (14 Karat.) Gold, gestempelt,
mit echten Steinen und mit echten Perlen.

Herren- und Damen-Uhren

sorgfältig repariert und abgesogen.

Leipzig,
18 Neumarkt 18.

MEY & EDLICH Plagwitz,
28 Nonnenstr. 28.

Die ergebnis reichste Ausstellung wendet sich hiermit an das gesamte Publikum mit der
herzlichen Bitte, beim

Einkauf von Pelzwaaren

diesem nur von uns, den fachverständigen Kürschern, zu entnehmen mit dem Bemerkung, dass wir
vollständig in der Lage sind, jeden Ansprüchen gerecht zu werden und reelle Bedingung zu verschaffen.

Im Interesse des gehirten Publikums bitten wir, Schwindelhafte Anpreisungen
von billigen Pelzwaaren nicht zu beachten.

Leipzig, October 1887.

Hochachtungsvoll
die Kürschner-Innung.

Oberhemden

A Stoff 3-4 mm 3.50 M.
Stoff kleiner Grösse, vergleichbar,
früher Namensstoff, leichter Stoff.

Oberhemden

A St. 4-5 mm 4.50 M.
ganz vergleichbar Qualität.

Oberhemden

A St. 5-6 mm 5.50 M.
Brüder-Caschott, mit besonderen Größen-
heiten, in jeder Beziehung das Beste.

Oberhemden nach Maass,

30-33 M per 1/4 Tag. ied. Stoffen
und Stoffe. Umlaufstreifen in Qualität
wie Stoff.

J. G. Eichler,

15 Größen. Str. 15, alte Nr. 30.

4 kn. von 1.25, 6 kn. von 1.50 M.

Glaes.-Hanschuh-
fabrik, Goethestrasse 12.

Anfertigung nach Maass.

Zahnbursten.

Zahnbursten. Zahns-
zähne. Zahnsägen. Zahnsäge. Zahnsäge-
zähne. Zahnsägezähne. Zahnsägezähne. Zahnsägezähne.

Pegauer Filzschuhwaaren

empfiehlt in großer Auswahl billig die

**Hut- Andreas Engen
fabrik**

Peterstr. 4.

Leipzig.

Bänder

wegen Aufgabe des Artikels zum Kostenpreise.

Samte = Plüsche

jetzt 2 M

sowohl Vorrath reicht. Bessere Qualitäten im Verhältniss.

Grimm. Str. 5, **J. Danziger,** Wäschefabrik.



Carl Tüscher

Grimmaischer Steinweg 2.

Seidenstoffe. — Modewaaren. — Confection.

Neuheiten
in
Regen-Mänteln
von
5-10 Mark.

Neuheiten
in
kurzen Jaquettes
von
6-10 Mark.

Neuheiten
in
langen Paletots
von
8-10 Mark.

Neuheiten
in
feinsten Dolmans
von
15-20 Mark.

Neuheiten
in
Rad-Mänteln
von
10-15 Mark.

Anfertigung von Herren-Hemden.

Bazar für Herren. **Amend & Schulze.** Bazar für Herren.

Gardinen, Stores und Vitrages

(in weiss, crème und bunt)

Restbestände von 2 bis 6 Fenster bedeutend herabgesetzt.

Louis Seyfferth.

Grimmaische Strasse No. 32.

Mauricianum.

Man achte genau auf die Firma.

Fortsetzung des gänzlichen Ausverkaufs von Leinen, Tischzeugen, fertiger Wäsche

Wilhelm Röper,

Goethestrasse 1.

Hierzu sieben Beilagen und zwei Extrabeilagen: „Pioninos von R. Bachrodt in Leipzig“ und „Baumgarten's Fleisch- und Wursteten-Gewürzsalz“ betr.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 296.

Sonntag den 23. October 1887.

81. Jahrgang

But fage.

N.L.C. Berlin, 21. October. Der heile Jubel, so welchen die ganze ultramontane und deutschfeindliche Presse ausbreicht, wenn sie irgendwo ein Zeichen zu erblühen glaubt, daß die Freiheit des Kartells der nationalen Parteien erschüttert sei, muß für die letztere die eindrückliche Wahrheit enthalten, den Bestand des Bündnisfids noch stärker zu schwächen und zu schwärmen. Es geht darum hervor, welchen Parteien und Verbündeten in die Hände gearbeitet wird, wenn sich das Verhältniß zwischen den staatserhaltenden und reichsbürgenden Richtungen lockert und löst. Im Allgemeinen kommt dann auch in den meisten Kreisen immer mehr zum Bewußthein, daß eine entschiedliche Orientierung der politischen Gesellschaft nur möglich ist, wenn sie sich auf Verständigung und Zusammenwirken zwischen den erhaltenen, den conservativen und gehörig liberalen Richtungen stützt und hierfür eine parlamentarische Mehrheit vorzuhalten ist, wie sie im Reichstage lange Jahre zum Schaden des Gemeinwesens vermischt und vor kurzem erst wiederhergestellt wurde. Nur auf der äußersten Rechten werden ab und zu Stimmen laufen, welche das bestehende Verhältniß auflösen möchten. Dasselbe ist allerdings eine Schwäche und Vorsicht gegen eine revolutionäre Politik, und darum ist es für eine schlechthin ehrstarkliche Parteiengruppe auskömig. Stets steht sich freilich besser mit dem Centrum als mit den Nationalliberalen, deren Unterstützung nur für eine bekannte erhaltene nationale Politik zu erreichen ist. Wir halten diese konservative Gruppe, die fortwährend an dem Zusammenschluß der nationalen Parteien mäßelt, keineswegs für gleichbedeutend mit der conservativen Partei, so laut und vordeinig sie auch das Wort führt, und haben das Vertrauen, daß das dem gesamten Vaterland, nicht nur den teilhabigen Parteien zu Gute kommende Verhältniß auf viel zu festen Grundlage beruht, als daß es leicht ernstlich erschüttert werden könnte. Es beruht auf der Einsicht, daß gegen die ungeheure Macht der vernünftigen und gerührten Elemente in Deutschland die positiven Richtungen notwendig zusammenholten müssen, weil sie einzeln viel zu schwach sind. Die letzten Jahre unserer Reichsgeschichte haben doch eine Wahrheit hinterlassen, die so recht nicht wird vergessen werden können. Da dienen aber jenen einzelnen Wahlfällen mag ja aus persönlichen und örtlichen Gründen das Cartell vielleicht einmal nicht unfehlbar erhalten werden können, so müssen auch politische Faktoren einen entscheidenden Einfluß auf das Schicksal des Cartells ausüben.

Lutherfestspiel und Volksbühne

* Aus Veranlassung der am 10. November bevorstehenden Aufführung von Hans Herrig's "Euthyfelspiel" in der Albert-Halle (Kristallpalast),theilen wir folgenden Brief und "Schöner Familienblatt" (Redaktion Dr. Georg Hirsch, Berlin von J. H. Scherer) über das Euthyfelspiel mit:

Ich war theatermüde. Das ist ein Zustand, welcher nach den überreichen Besuchen einer Theatervallone auch bei besagten Feiermärschen eintreten pflegt, welche theatralisch nicht einzugehen sind, das heißt bei denen, welche neben Theaterstädte noch Theaterfreuden überreichen, sondern völlig unbedeckt sind um 7 Uhr auf ihren Sip beginnen, um sich von demselben so gegen zehn — mit etwas ein bisschen Nachdruck während des ganzen Abends — oft mit dem Gefühl eines verlorenen Abends zu erholen. Ich bin allerdings in theatralischen Dingen etwas unbeholfen. Was kann ich meine Künstler genau und glücklich allen, was man mir über die Bedeutung der modernen Bühnenkunst vom jüngsten Famos bis auf Wien und anderen herausgebrachten Rednungen vermitteln, aber ich habe in dem unheimlichen Wind meines Herzens eine merkwürdige Seele, welche völlig empfindungslos gegen die Erregungen unserer theatralischen Rose zu sein scheint. Das ist sehr traurig, und sowohl ich mich als herzogliche Opernkünstler gemacht habe, wahrum sie darüber keinen Rat, daß ich im Theater, trotzdem mit Gott die vermeidlichen Zeitungen und geistreiche Nebensachen vergeblich mache, immer feste Höhe behalte und doch mir doch das Herz nicht zum Herzen führt. Nur einige Male fühle ich die Freiheit der Seele bestehen. Da wurde wirklich manch und kann man der Art des Städtes das Gefühl innerlicher Erhabung überwältigender Begeisterung. Das war verlässlich gewesen der Fall,

Colonial politics

* Bekanntlich wurde die Errichtung einer deutschen Dampferverbindung mit Ostafrika von beteiligter Seite häufig angezeigt; von einem im Verbindung mit Ostafrika stehenden Hamburger Handlungshaus erhielt nun die „National-Zeitung“ in dieser Angelegenheit folgende Aufschrift:

hat und Webe, wie gehoben, is Oberstoffs engagiert haben, ein deutliche Dampfmaschine bestimmt notwendig geworden ist; durch die würde die deutsche Seile aus der gegen Stoffe geboten und unser neuen Colonie eine Art Rückhalt schaffen, der Ihnen hinzugewinnt können dürfte. Hier will ich jedoch nur die Geschichte erzählen, wie wir jetzt leben, ohne auf das, was aus den Colonien noch bringen mögen, Rücksicht zu nehmen, ins Feld führen und hospitfähig her vorbereitet, verschiedene der deutsche Handel unter den jetzt bestehenden Verhältnissen eröffnet und präzidiert nicht.

Der Norddeutsche Bund nimmt jetzt Waaren in Tauschzahl nach oben Süßen Oberstoffs, und zwar mit Nachdruck in über zu den Dampfer der Welt. India Steam Navigation Company. Die Frachtraten sind einem doch, mit die Brit. India Company für die Überförderung der Güter von Eden nach Sambabar fast die Hälfte des gesamten vom Dampf berechneten Bruttogehaltes hat sich in Unwach nimmt es die bequemste die Brucht für Güter 3. Klasse nach Sambabar 45.50 A per Kubikmeter; der Preis erhält für die Stunde Bremerholz-Eden (1880 Schuhmaul) hieraus 22.50 A, die englische Gesellschaft für die Stunde Eden-Sambabar (1880 Schuhmaul) 20 A, K. die restlichen 3 A gehört der Dampf bei Einlieferung in Eden. Man würde sich jedoch über die Höhe des Bruttogehaltes wundern wenn die Ladung aus den Eisenbahnwagen zur steppen Weinberglieferung käme; dies ist jedoch unmöglich der Fall, sondern es ist vorgesehen, daß keine Waaren 8 Wochen in Eden haben liegen müssen, ehe es dem Rev. India Dampfer geliefert, sie aufzunehmen. Diese Dampfer nimmt natürlich auch die Ladung und den von Europa kommenden Hospitalkomptoir seiner Compagnie über und bringt die Waaren auf fremdes Land, d. h. wenn noch Dampf vorhanden ist.

Der Sieg wird deutschnisch noch befriedigend genügt gezeigt bei der Überlieferung der Waffen, weil die Brit. India Company es angestrebt, daß die deutschen Verbündeten jetzt den Sieg beanspruchen, so daß früher ihnen von Europa aus sich lediglich der Brit. India-Dampfer bedienen mußte. Tritt diese Abrechnung der jetzt befindenden Verbündeten ein, so werden die deutlichen Fasulnisse, um sich vor Schäden zu schützen, auch wieder zu der Verhinderung mit den Brit. India-Dampfern dienen müssen. Überredet will ich nicht lassen, doch, wie die Sache jetzt liege, ob einer deutschen Compagnie, mit einer eisernen Gesellschafts-Subvention versehen, nicht schwer fallen würde, mit der Brit. India Company erfolgreich in Konkurrenz zu treten. Die Brit. India-Dampfer sind alte Wölfe, welche nur 7-8 Stunden laufen und dann die Strecke überquerbar, allerdings mit Untergang von Raum und Rendite, 14-15 Tage gebrauchen. Die Vergleichung der Kosten am Ende dieser Dampfer ist unter aller Freude, wie überaus klar, die Compagnie an der ganzen Strecke recht unzureichend.

Dabei erhält sie für ihre gebräuchlichen Beziehungen von 1873 bis 1882 eine jährliche Subvention von 18.000 Thlr. (260.000 Mark), welche imponieren vermutlich nicht verringert ist. Für das Deutsche Reich einer leichten jährlichen Subvention würde vielmehr diese deutsche Compagnie den direkten Dienst von Hamburg nach Chakria bestreiten möchte. Wenn sie ja haben will, einer Besitznahme des Norddeutschen Lloyd von übern noch zugesprochen werden. Deutlich wird in der formellenen Sitzung den Reichstags eine begrenzte Summe gegeben und also für das eine oder andere Vorhaben eine Vertheilung getroffen werden. Deutlich wird auch und schon im Jahre 1883 eine regelmäßige deutsche Kommerzverbindung mit Chakria bringen, welche geschlechtern von allen Interessenten die Freude begrüßt werden und, was natürlich die Compagnie ist, auf den allgemeinen Interessen des Unternehmens diesen wird. Wie oben besagte Loge wurde die Engländer wohl verstehen, nämlich daß „true follows the flag“ und kann auch an der östlichen Küste nicht zu Schaden werden.

* Bei der Neu-Guinea-Comptagorie in Berlin wieder eine sehr große Anzahl trefflich ausgestalteter Fotographien eingetroffen, welche eine Ansicht über Land und Leute im deutschen Schutzgebiete gewähren. Sie erstrecken sich auch auf die Inseln Neu-Pommern, Neu-England und die Besitzungen der Deutschen Konsulgenfamilie, geziemlich aber auch ein Bild von der landschaftlichen Schönheit und dem gegenwärtigen Kulturzustande von Neuguinea.

welcher seit längerer Zeit kein Gottesdienst mehr abgehalten wurde, aber doch immerhin in einer Kirche. Hätte ich nicht Herrn's Geschichte "Augenheiter" und "Vollblütiger" gelesen, so wäre ich ein wenig verlegen gewesen, ob für die Wirkung einer Kirche — in Vergang' ganz, daß unter Theater ja aus der Kirche keinen Urtypus geworden — militärisch in beschreibender oder bildender Theaterkunst verwandelt. Aber jetzt die beweisendste Stelle soll mir über meine Theorie hinsetzen. Wenn wir Herrn gewissend ausführen, läßt das Drama nach seinem Willen dem Volk gleichsam eine künstlerische Speziesierung des roathalischen Gottesdienstes bringen. Die Gemeinde sollte in unmittelbarem Zusammenhang mit den Vorhnjern stehen, durch den Gott lang, wie dort auch die evangelische Gemeinde that, sich am Gottesdienste beteiligen. Auf der anderen Seite aber sollte jeder Seefreund von der heutigen Schauspielmauthausen ermuntert werden, die in die Kirche gar nicht hineingehöre hätte, ein Gottesgedenken zu geben, eine ursprüngliche Weise, welche die Christotheit des Galiläus zur Einheitlichkeit brucht, die Culme Shakespeare's, nach der sich viele andere besten Dichter gesetzt.

* Leipzig, 22. October. Der 9. Commers der freien Vereinigung Leipziger Radfahrer, veranstaltet vom Leipziger Rad-Touristen-Club, fand am gestrigen Abend im Saale des Restaurants "Thalia" unter zahlreicher Beteiligung der hiesigen Sportgenossen statt. Bei dieser Gelegenheit ließ sich übersehen, welchen Umfang und welche Bedeutung die Kunst des Radfahrens angenommen hat. Der Vereinigung der Leipziger Radfahrer gehören zur Zeit 7 Clubs mit über 300 Mitgliedern an, von welchen der Leipziger Bischlebusch allein 120 Mitglieder zählt. Außerdem ist die Zahl der kleinen Vereine angehöriger Radfahrer in unserer Stadt eine bedeutend hohe. Der Commers wurde von dem Vorstehenden des feststehenden Rad-Touristenclubs mit einer begrüßenden Ansprache eröffnet und verließ, Dank dem reichhaltigen und mannigfaltigen Unterhaltungsangebot für alle Theilnehmer in der angenehmsten Weise. Concertmusik, lyrische Vorträge von Sportgenossen, Ansprachen und der Gesang von Helden, in denen die Kunst des Radfahrens gepriesen wurde, wechselten in kürzer Reihen.

— Die Schreibvereine der West-, Süd- und Nordvorstadt werden Dienstag, den 25. Oktober, ihre Winterthätigkeit wieder beginnen und im Saale des Kaufmännischen Vereins S Uhr Abends eine gemeinschaftliche Sitzung abhalten. Für dieselbe hat Herr Schriftath Dr. Hempel gütigst den Vortrag übernommen. Der hoch geschätzte Redner hat zu seinem Thema gewählt: „Die kleinen und das Kleine“. Für den geselligen Theil haben der von Herrn Leopold Greiss geleitete Männergesangverein Harmonie, sowie Gräfin Margaretha Großkopf, die bekannte Concertsängerin und Gesanglehrerin, ihre Mitwirkung mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit zugesagt.

— Der Militair-Invaliden-Verein für Leipzig und Umgegend feiert am nächsten Mittwoch, den 26. October, im großen Saale der Centralhalle sein 3. Stiftungsfest. Mit demselben ist zugleich ein großes Militair-Concert verbunden, ausgerichtet von der Kapelle des Königlich-Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 100, dessen Reiterzug in die Unterstüzungskasse des genannten Vereins fließen soll. Das Programm ist ein äußerst gemäßtes und verspricht einen recht geglückten Abend. Zu den Mitwirkenden zählen auch die beiden Damen Frau Tänzer und Frau Schwartze. Die eingesetzte Künstlerin hat 6 Viedortheite zugesagt; die legtznannte, eine Schülerin der Frau Bannister, wird den Heil-Avend mit einem Prolog und der Feder Franz Woenig's eröffnen. Im Interesse der guten Sache ist dem Militair-Invaliden-Verein an dem Abend ein gesättigter Saal wünschlich.

— Der Militärverein „Zameraschafft“ feiert am Sonnabend, den 29. d. M., in der Centralhalle sein 20. Stiftungsfest durch Concert und Ball.

Chemnitz, 21. October. Im zweitägigen Verhandlungsmarsche wurde gestern Nachmittag derjenige Strafprozeß seiner meistens vorläufigen Ende zugeführt, welcher bereits im Jahre 1885 begann, als im April des genannten Jahres auf den Straßenenden dieser Stadt der berüchtigte Buchhändler Carl Norden Langer durch Maxot entmündigte, daß das im Geheimen verfasste und in Plauen erschienene Buch: „Der Herr Commerzienrat.“ Eine moderne Geschichte von Max Vogler“, bei ihm häufig zu haben sei, und zur weiteren Empfehlung des Verdes hierbei darauf hinwies, daß der Buch, welches die Thaten und Sünden eines reichen Fabrikanten erzählt, eine an wirkliche Vorlagen, welche sich in Chemnitz abspielt, anknüpftende moderne Geschichte enthalte, und daß der berüchtigte Commerzienrat Hen-

Hermann Vogel sich veranlaßt fand, wegen des beleidigenden Inhaltes des auf die Weise empfohlenen Buches, welches offenbar seine eigene Person geschädigt und verunglimpft werden sei, gegen Langer Strafantrag zu stellen. Im Laufe der Verurteilung war dann der Strafantrag auf noch weitere Personen als Verberater des Buches erneut worden und war schließlich die Aufführung bzw. Verleumderer und durch die Presse verdeckte Vertheidigung 1) gegen den genannten Langer, 2) gegen den Mundien nebst anderen Buchhändler und Journalisten von Biered aus Berlin, 3) gegen den aus Schönau gebürtige Buchdruckereibesitzer Louis Robert Walther in Driegstädt, gegen den in Chemnitz geborenen Eisenwarengroßhändler Carl Hermann Gundel in Limbach und 5) gegen den Webemeister Ernst Gottschell Steenne in Pausnitz, gebürtig aus Göttingenwalde, erhoben worden. Wie enthalten war ein spezieller Bericht über den Gang der Vereidigungsaufnahme und den Inhalt der Schlußverträge und haben untenstehend lediglich den Ausgang des Prozesses, wie nachstehend, mittheilen: Wegen Verleidigung im Sinne der §§ 185 und 186 des R.-Str.-G.-V., in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzes wurden verurtheilt: 1) Biered zu 6 Wochen Haftstrafe, freigesprochen wurde Gundel, weil gegen ihn die fehlsichere Vorwiderlegung als z. B. das gegen in gestellten Strafantrags bereits abgelaufen angesehen wurde; für unzulässig endlich wurde die Strafverfolgung offiziell hinsichtlich Langer, weil, obwohl diesem ein fahrlässiger Verbreiten des meininten Romanes nachgewiesen werden, eine Bestrafung nach § 21 des Reichspreskretes gleichzeitig bestreiten nicht eintreten könne, weil einer der dargestellten Normäusser — Biered — mit verurtheilt worden sei. Hinsichtlich des Verfassers des Romances, des Dr. Max Vogler in Pausnitz, hatte mit Rücksicht auf die zu Einjähriges gestohlem Besitzung gegen ihn bereits abgelaufene Prüfungsjahr von Haftverherziehung überhaupt abgesehen werden müssen. Dem Verleger, Commerzienrat Vogel, wurde an das Gericht zusprochen, die Verurtheilung der 3 im Gefangen Biered, Walther und Steenne auf dieses Kosten „Chemnitzer Tagblatt“ öffentlich bekannt machen zu lassen. Im Urteil waren auf die Eingabe der genannten Ergebnisse des Dr. Voglers'ischen Romances „Der Herr Commerzienrat“, sowie auf Unbrauchbarmachung der zu ihrer Herstellung bestimmten Plakate und Formen erkannt. (Ehem. Tagbl.)

* Brixen, 21. October. Wie S. 3. gemeldet hatte der aus Görlitz bei Chemnitz gebürgte, bisher bestreite Fleischhersteller Otto Ober in der Nacht 22. August b. D. in Baden bei Schneidersberg, woselbst er zu dieser Zeit auf Verkauf befand, nach Beendigung eines Konzertes und scheinbar noch veranlagtemem Werben auf offener Straße den dalignen Gemeinde-Expediten zu bestechen durch Wetterlich pugnirte, daß der Ober bestens fah unmittelbar daran erfolgte. Die Görlitzer

Aug. Polich,

Geschäftshaus für Damenmoden.

Gelegenheitskäufe in reinwollenen Kleiderstoff-Neuheiten.

Doppeltbreiten reinwoll. Cheviot, gestreift und glatt, anstatt M. 3 für M. 2.— vorzügliche Qualität, geschmackvolle Muster.

Doppeltbreiten reinwoll. Cheviot, einfarbig, schone schwere Winterwaare.

Doppeltbreiten reinwoll. Croisé-Foulé, einfarbig, sehr elegante tuchartige Qualität.

Doppeltbreiten reinwoll. Krepp, einfarbig, effectvolles Armuregewebe, mittelschwer

Doppeltbreiten reinwoll. Gräten-Beige, melirt, praktisch und gediegen

Doppeltbreiten reinwoll. Croisé superbe unübertrifftenes, haltbares, mittelschweres Cöper-Gewebe.

Sämtliche Artikel sind in den neuesten Farben und Melangen in grosser Auswahl vorrätig, desgleichen dazu passende neue Besätze.

Meter M. 2.—

Meter M. 2.—

Meter M. 2.—

Meter M. 2.—

Meter M. 1.25, 1.50, 1.75 u. 2.—

Durch große Partie-Einkäufe
Anzug-, Hosen-, Überzieherstoffen,
mit und ohne Seite
hohe Qualität — große Auswahl.
Ist ich meine weissen Rundhals in nur vorzülichen Geweben befestigt unter
regelmässigem Preis eifern.
en detail.
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Durch die Übung in meinem
Tuch- und Buckskin-Lager,
dass alle meine Stoffe nach Amerikanischen Stilen aufgestellt werden, da ich gr-
auen Buckskin-Kapuzen bis Meter lang als
Buckskin-Rester
zu verschaffen und empfiehlt sich in schwerer, guter, mittel Qualität
a Meter 4.-A 40.-
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Durch Übernahme eines großen
Gebäudevermögens in vorzülichen holtbaren Stoffen eifern
Krauen-Muzüge
für Herbst und Winter
3-4 Jahre | 5-7 Jahre | 8-10 Jahre | 11-13 Jahre | 14-16 Jahre
A 6.40 | A 7.85 | A 9.90 | A 11.20 | A 13.60
Krauen-Muzüge ist sehr ansehnlich, die Stoffen werden vorzüglich genäht
und werden nur die besten Stoffe verwendet, gut stand garantiiert.
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Durch große Partie-Einkäufe
in nur reinwollenen
Kleiderstoffen
Ist ich in der Lage, bei sehr großer Auswahl in modernen Stoffen
meine neuen Produkte nachhaltig solche Preise zu stellen.
Kleiderstoff-Mester
nur reine Wolle, Prima-Qualität, a Meter 1. Mark.
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Double Plüsche
Schwarz, blau, braun,
hoher Qualität
a Meter 2 Mark 20 Pf. | a Meter 2 Mark 90 Pf. | a Meter 1 Mark 55 Pf.
große Partie-Einkäufe.
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Durch Übernahme eines großen
Concurs-Lagers
Plauenschen Stickereien
Ist ich in der Lage die Waaren in höchster Qualität
abzugeben.
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Durch lebendige Partie-Einkäufe
in Englischen Tüll-Gardinen
Ist ich meine gebrachten Rundhals in vorzülichen holtbaren Geweben (die
Gardinen sind ich sehr eng und sehr fein gehäkelt und aussehen)
a Meter von 40 Pf. an eifern.
G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Partie-Einkäufe
Lamais, Hemdenstückchen, Schürzenzeugen, Flanellen, Chiffon, Möbelstoffen, Grosses Lager.
Hemdenbarchenten, Dowlas, Jutestoffen
billige Preise. G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Hamburger Engros-Lager Markt 11. Behrens & Co. Markt 11.

empfehlen ihr großartig sortiertes Lager von Strumpf-, Fantasie- und Wollwaren aller Art, sowie wollene und baumwollene Unterzeuge für Damen, Herren und Kinder zu nachstehend enorm billigen Preisen:

Wollene Herren-Westen von 1.50 an

- - Jacken von 1.50 an

- - Hosen von 2.00 an

- - Socken 60 Pf.

Vigogne-Herren-Socken von 1.00 an

- - Hosen von 1.20 an

Baumw. Damen-Unterbeinkleider von 1.00 an

- do gefüttert v. 1.60 an

Vigogne-Damen-Unterjackette von 1.40 an

Wollene Damen-Strümpfe, gestr., v. 60 Pf. an

Halbwollene Herren-Cachenez von 30 Pf. an

Halbsiedene - von 50 Pf. an

Reinsiedene - von 2.00 an

Wollene Damen-Westen von 1.50 an

- - Unterröcke von 1.50 an

- - Unterjacken von 1.50 an

Wollene Kinder-Unterjacken von 1.20 an

- - Höschen, gestr., v. 60 Pf. an

- - Leibbinden von 50 Pf. an

- - Handschuhe von 30 Pf. an

- - Ringwoods-Handschuhe von 60 Pf. an

Unterröcke, gestr., v. 1.20 an

- - Jäckchen, gehäkelt, v. 1.50 an

- - Kleidchen, - v. 2.50 an

- - Tricots von 2.40 an

- - Gamaschen von 60 Pf. an

Täglicher Eingang von Neuheiten in wollenen Kragen, Schulter-Tüchern, Kopfhüllen, Häubchen, Fäustel, Pulswärmer, Schuhe, Pelz- und Plüsch-Garnituren etc.

Ferner Gelegenheitskauf

Ein Posten Tricothandschuhe für Damen

von 40 Pf. an,

Ein Posten Pelzmuffen (Seidenhase) v. M. 2 an.



Laura Graupner,

Winkelgeschäft,
Ratschmarkt 3, neben dem Polizeigebäude,

Modell-Hut-Ausstellung

gerne angesehnt
Ferner erstaunliches Lager von preiswerten und ungemein
Damen- und Kinderhüten,
sowie sämmtliche Putz-Artikel. Fortmährender Eingang
von Neuheiten. Preise außerordentlich billig.



Th. Guttmann, Reichstraße 44, 1. Etage.

Winter-Überzieher, Diagonal, 4.15 M.

Winter-Überzieher, Geflekt., statt, oliv, blau und braun, mit Webstreifen, 4.25 M.

Winter-Überzieher für Knaben, von 2-12 Jahren, mit Webstreifen, 4.10 M.

alte Hamburger Überzieher, 4.00 M.

halbdoppelte Überzieher, 4.00 M.

Winterhauben und Mützen, 4.00 M.

Wer alle die neuen Überzieher und halbdoppelte Überzieher nicht

kaufen will, empfiehlt mein Vorort-Lager für Herren- und Knaben-

Garderobe, eingehen zu Engroßpreisen.

Solide, elegante
Hüte, elegante
5-50 M.

Victoriatücher-Hüte,
einfach, hell und gehobelt, 50-60 M.

Kronen von 20 M. an
Weißbartsäume, auf jede alte Kappe selbst, mit 1 oder mehreren Kronen,
a 2½ M. Stück Preissatz, jedoch sehr teuer.

Größte Auswahl, höchste Qualität.

F. Rowald, Petersstraße Nr. 6.

Als Weihnachtsgeschenk
ausserst schön, groß und kostspielig.

Nähmaschinen
mit allen Zubehör, sowie Schnell- und Näh-

maschine für Familien und Gewerbe.

Wringmaschinen
eine Reihen-, seines Garnanzügen.

Kindernähmaschinen,
Nähzeit, Preis 9.40, ein Preis, en detail.

W. Gundelach,
Reichstraße 21 und Neustraße 2.

Die Freiherrlich von Triest'sche Gardindirection
offerit kleine halbtolle

Tafelaepfel,
rotter Stoff, Wintersalzspargel, grüne Weinatten, Blümchen und

zwischen, Borsdorfer, rheinischer Salat und andere Sorten, à Centner
20 Mark. Stielberberliner, à Centner 24 Mark.

Damenhüte

elegant garniert, zu niedrigen Preisen empfohlen.

O. Gottschalk,

Theater-Passage.

Getragene Hüte werden gekaufhaft u. höchstens aufgearbeitet.

L. Heise & Co., Hosfieberanten, Hamburg.

Hummer, Fisch, Austern, Geflügel-

Geschnetzung und Verlust zu Engroß-Preisen.

PROSPECT.

Subscription auf nom. M. 6.000.000 neue Actionen

-der

Allgemeine ^{der} Elektricitäts-Gesellschaft.

Der Wirkungsgrad der Abgaseinsatz-Elektrizität wird sich in Zukunft in erster Weise auf Bau und Betrieb von Central-Stationen erfreuen, basiert auf Herstellung von beladenen Materialien, Quarzsteinen, Granitsteinen usw.

Bei Belebung der Aktien der Gesellschaften sind die Beteiligungen der Gesellschaften auf 100 Millionen Mark erhöht worden.

महाराष्ट्र एवं
देश की जिले

gleich eines 22 %, des bisherigen Gewinngehalts von 5 Millionen Mark aus den Gewinnen selbst, obgleich ein beträchtlicher Theil des Gewinngehaltsvermögens in dieser Zeit verschwunden, ein noch größerer zu geringen Sätzen angelegt war. Das Ergebnis der Jahre 1883 bis

Buchungswerte	A 274.577, 79	Buchungswerte	A 481.076, 94
A 98.043, 62 Geschäftsführer und Organisa- tionsfolter		A 153.100, 57 Geschäftsführer und Organisa- tionsfolter	
- 2.550, — Rückübertrag auf 1885		- 44.831, 98 Rückübertrag	
- 125.500, — Dividende		- 14.157, 23 ordentliche Rechte	
- 40.000, — Rückführung auf unverzinsliches Konto		- 30.000, — außerordentliche Rechte	
- 484, 17 Vertrag auf 1884		- 200.000, — Dividende	
		- 32.639, 56 Rückführung	
		- 6.287, 61 Vertrag auf 1885	
	274.577, 79		481.076, 94

1885.	Bruttogewinn	A 560.478. 61	1886.	Bruttogewinn	A 647.720. 44
A 173.856. 03 Handlung- und Betriebs-Umläufe			A 173.390. 93 Handlung- und Betriebs-Umläufe		
und Kontofälle			und Kontofälle		
- 86.141. 21 Rückstellungen			- 69.459. 27 Rückstellungen		
- 60.000. — Rückstellung			- 160.000. — Rückstellung		
- 50.000. — außerordentliche Reserve			- 15.000. — außerordentliche Reserve		
- 13.524. 10 ordentliche Reserve			- 19.993. 60 ordentliche Reserve		
- 250.000. — Dividende			- 200.000. — Dividende		
- 6.997. 92 Berichtigung auf 1885			- 4.876. 74 Berichtigung auf 1887		

Berlin, Nov. 1, October 1887

Bei einem vorliegenden Beobachtungsbogen mit Rückfrage

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft.

nom. M. 6.000.000

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

unter published by the Society for Scientific Publication and

1. Die Subjektion findet gleichzeitig

**gleichzeitig
in Berlin:**

bei der Deutschen Bank,
= Berliner Handels-Gesellschaft,
= den Herren Delbrück Leo & Co.,
= Herru Jacob Landau;

in Frankfurt a. Main:

bei den Herren Gebrüder Sulzbach,
= der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank
Dienstag, den 25. October 1890

- während der bei jeder Seite üblichen Gebühren zu zahlen. Dabei bleibt jeder eingesetzte Streit bis Recht vorbehalten, die Beleidungen bei ihr schon früher zu schützen.

 2. Der Abonnementpreis beträgt 122%. Rüger dem Preise sind die laufenden Stückzinsen zu 4%, für die Zeit vom 1. Oktober er. bis zum Abschluze zu verrechnen.
 3. Bei der Bezahlung ist eine Gutschrift von 10% des gezeichneten Betrages in bar oder solchen der langjährigen Wertpapieren, welche von der Subskriptionsstelle für gülztig erachtet werden, zu entrichten. Diese Gutschrift wird nach erfolgter vollständiger Abnahme des zu zahlenden Betrages zurückgegeben bzw. falls dieselbe in bar geleistet war, auf die erste Bezahlung berechnet.
 4. Die Gutschriften werden über den Erfolg ihrer Bezahlung so bald als möglich nach Schluß der Subskription schriftlich benachrichtigt. Die Verpflichtung der einzelnen Beleidungen unterliegt dem freien Ermessen der Stelle, bei welcher die Bezahlung eingezogen werden soll.
 5. Die Abnahme der zu zahlenden Stücke kann vom 10. November B. 34. ab gegen Bezahlung des Verlusts (vgl. Nr. 2) bemüht werden. Dabei ist der Beleider verpflichtet

spätestens am 30. November cr.
spätestens am 27. Dezember cr.

[View all posts](#)

— обозрим.

- Die Lieferung erfolgt in effektiven Salden je 1000 M., welche für die Zeit vom 1. Oktober 1887 bis einschließlich 30. Juni 1888 zu räumen, auf die im nächsten Geschäftsjahr einzuhaltende Belieferung.**

Die Sincoupons sowohl wie die Dividendencheine sind bei
der Deutschen Bank
der Berliner Handels-Gesellschaft
den Herren Delbrück Leo & Co.
dem Herrn Jacob Landau
den Herren Gebrüder Sulzbach
der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank } Frankfurt a. M.

jahrbar.

Berlin und Frankfurt a. M., im October 1887/

Deutsche Bank. **Berliner Handels-Gesellschaft.**
Delbrück Leo & Co. **Jacob Landau.**
Gebrüder Sulzbach.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Bilanz
per 31. August 1887.

Passiva.

Activa.					
2. Immobilien-Konto	A	4	Bet.	A	4
16. Wagnisse-Konto	1,065,597	63	1	900,000	—
19. Berichts-Inventar-Konto	20,474	95	3	500,000	—
20. Saldo-Konto	61,940	79	148	6,000	—
21. Durchsicht-Inventar-Konto	4,948	16	—	6,000	—
22. Comptoir-Inventar-Konto	313	66	338	226 —	—
23. Inventar-Konto	1	—	—	4,180 —	—
24. Sonstige-Konto	2,078	72	—	4,410	—
25. Giro-Konto	5,761	69	14	1,960	—
27. Giro-Konto	—	—	—	1,960	—
Brutto abgängt Güter, und Ware	102,722	44	—	1,960	—
Reisekosten-Guthaben-Konto	62,535	60	—	1,960	—
Gewinnverlust-Konto: vor dem geplanten Gewinne	1,000	—	211	1,960	—
Berichtskontrolle-Konto: Berichtigte	269	—	—	1,960	—
Gewinn-Konto: Berichtigte	250	—	400	1,960	—
Belastung-Konto: Berichtigte	29	—	8	1,960	—
Wahl-Konto: Berichtigte	478,512	50	420	1,960	—
Steuer-Konto: Berichtigte	260	—	—	1,960	—
Debitoren	234,455	50	—	1,960	—
Debitoren	234,455	50	—	1,960	—
Debitoren	2,041,195	64	—	1,960	—

Gewinn- und Verlust-Konto.

Credit.

Debet.					
zu Rohmaterial und Herstellungskosten	A	4	Bet.	A	4
Güter	1,421,494	64	—	1,188	81
General-Rohstoffe	39,633	05	—	1,684,118	08
gewisse Röhren	17,563	42	—	33,227	20
Reparaturen	3,941	20	—	—	—
Wiederholungen	16,012	30	—	—	—
Immobilien-Konto	21,746	80	—	—	—
Wohnungs-Konto	3,613	23	—	—	—
Berichts-Inventar-Konto	3,395	51	—	—	—
a. Geschäft	5,655	51	—	—	—
b. einfaches Berichts-Inventar	8,295	43	—	—	—
Geld-Konto	209	10	—	—	—
Buchhaltung-Konto	632	91	—	—	—
Druckerei-Konto	636	65	—	—	—
Salde, Preisgegen	—	—	—	—	—
Bestand am 31. August 1887	130,507	05	—	—	—
Bestand am 31. August 1887	1,668,478	64	—	—	—

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Gustav Prössdorff.

C. Germar.

Zur Gründung der Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz am 25. September 1887.

Richard Treitschke,

Rechtsanwalt.

Der Vorstand des Direktoriums berichtet bei vorliegenden Rechnung - Abschlusse, dass der Bericht der Revisorin bestätigt ist.

Georg Roediger.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Dividende-Auszahlung.

Die von der heutigen Hauptversammlung beschlossene Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1886/87 auf 11% Prozent erzielte Dividende ergangt gegen Lieferung des Dividendencheines Nr. 14 mit A 35 auf den Konto der Herren Proessdorff & Koch in Leipzig, Bahnhofstr. 19, L. vom 25. dieses Monats ab in den Vermittlungsständen von 9-12 Uhr zur Auszahlung.

Schkeuditz, 21. October 1887.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Zum Zeige bei der Generalversammlung Rottschiedes Generalversammlung Rottschiedes Generalversammlung und der hierauf neu genommene Konkursurteil, besteht der Kaufmännische Betrieb und folgende Möglichkeiten:

Dem Unternehmer, Borsigstein, Herrn F. L. Schröder, in Jg. J. G. Stiebel, Gießereiteile bei Borsigstein, H. C. Fahrk, Georg Rödiger, in Jg. Bödiger & Davignon, Theodor Seydel, jährlich in Leipzig.

Bestellt nach § 23 des Status befreit gemacht wird.

Schkeuditz, 21. October 1887.

**Der Aufsichtsrath
der Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.**
Wehner, Beisitzer.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. November a. o. gültigen Coupons gelangen von jetzt ab zu unserer Seite zur Einlösung.

Capital-Anlagen

ermitteln wie unter zulässigen Bedingungen, halbes und geplante Kapital-Bewilligung.

Schirmer & Co., Grünstraße 4, L.

**Franz Anna Kurtze,
Lehrerin der Zuschneidekunst,**

Alexanderstraße 26, I.

Unterricht im Zuschneiden, Schnitttheorie und Schnittberichtigung. Die Schülerinnen arbeiten für eigene Schorf. Hochzeitshaltung für Dienstleister. Richter Kurtze Dienstag, den 1. November, um 10 Uhr bis 12 Uhr interessante Themen führen die Fortschritte meiner Schülerinnen möglich beobachten. Kosten 6 Mark. Unterricht keine Dame, die nicht völlig sicher ist.

Reitbahn,

Kunststraße 16, Windmühlenstraße 11.

Gründlicher Reitunterricht für Herren und Damen von früh 6 bis spätest 9 Uhr. Gründlicher Herren im Elementar-Reitunterricht. Jede Woche ein bis zweimal Gelegenheit im Letzten Meter der Schleppkurve zu galoppieren. Oscar Vogel, Stellmeister.



Verein für Familien- und Volkserziehung.

Lyceum für Damen.

A. Unterrichtsreihe: Von Oktober 1887 bis April 1888:

Deutsche Sprachlehre: Herr Dr. Friedrich.

Französische Sprache: Herr Dr. Léonard.

Englische Sprache: Herr Dr. Goldsmith.

Italienische Sprache: Herr Oberlehrer Lorenz.

Spanische Sprache: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Geschichte: Herr Dr. Schulze.

Französische Geschichte: Herr Dr. Léonard.

Englische Geschichte: Herr Dr. Herbert.

Italienische Geschichte: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Geschichte: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Literatur: Herr Dr. Schulze.

Französische Literatur: Herr Dr. Léonard.

Englische Literatur: Herr Dr. Herbert.

Italienische Literatur: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Literatur: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Poesie: Herr Dr. Schulze.

Französische Poesie: Herr Dr. Léonard.

Englische Poesie: Herr Dr. Herbert.

Italienische Poesie: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Poesie: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Musik: Herr Dr. Schulze.

Französische Musik: Herr Dr. Léonard.

Englische Musik: Herr Dr. Herbert.

Italienische Musik: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Musik: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Theaterkunst: Herr Dr. Schulze.

Französische Theaterkunst: Herr Dr. Léonard.

Englische Theaterkunst: Herr Dr. Herbert.

Italienische Theaterkunst: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Theaterkunst: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Kunst: Herr Dr. Schulze.

Französische Kunst: Herr Dr. Léonard.

Englische Kunst: Herr Dr. Herbert.

Italienische Kunst: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Kunst: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Naturwissenschaften: Herr Dr. Schulze.

Französische Naturwissenschaften: Herr Dr. Léonard.

Englische Naturwissenschaften: Herr Dr. Herbert.

Italienische Naturwissenschaften: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Naturwissenschaften: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Medizin: Herr Dr. Schulze.

Französische Medizin: Herr Dr. Léonard.

Englische Medizin: Herr Dr. Herbert.

Italienische Medizin: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Medizin: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Philosophie: Herr Dr. Schulze.

Französische Philosophie: Herr Dr. Léonard.

Englische Philosophie: Herr Dr. Herbert.

Italienische Philosophie: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Philosophie: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Rechtswissenschaften: Herr Dr. Schulze.

Französische Rechtswissenschaften: Herr Dr. Léonard.

Englische Rechtswissenschaften: Herr Dr. Herbert.

Italienische Rechtswissenschaften: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Rechtswissenschaften: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Geschichte: Herr Dr. Schulze.

Französische Geschichte: Herr Dr. Léonard.

Englische Geschichte: Herr Dr. Herbert.

Italienische Geschichte: Herr Dr. Goldsmith.

Spanische Geschichte: Herr Dr. Tippe.

Deutsche Geographie

Hôtel Preussischer Hof.

Hirschberg im Riesengebirge.

Über meinen verehrten Kunden die ergrechte Nachricht, daß trotz des nach bestrebenen Bruttoverlusts in meinem neuen Hotel der Betrieb im alten Hotel, welches hierfür bestimmt war, wieder aufgenommen wird, verhindert.

Ich bitte mich durch recht galante Weise gütig zu unterstehen.

Oswald Heinrich,
Hofbeamter.

empfiehlt sich zur Ausfertigung

Pauline Buchold,
Gummboldtstraße 25.
moderner Roben und Confection.

Für kranke u. empfindliche Füsse
empfiehlt sich
D. G. Wohlgemuth, Schuhmachermeister,
Peterstraße 17, L.

Metalprägerei,
Herstellung von Spezialsachen, Medaillen,
Tiere- und Werkzeugen, Tiermedaillen,
Gedenk-Blätter, Goldschmiedearbeiten.

Bilder

jeder Art. Wanddeko u. dergl. werden auf
und leicht eingerahmt.

Andrich & Bräuer, Sternstraße 6.

Gärten u. J. J. Grünberg, angelegt,
hier u. dort. Gartendekor, bestellt
bei: K. H. Seidler, Döhlitz 10, erfreut.

Perücken, Scheitel,
Lampen, bei Natur lädierten Haars,
jewei alle beschaffenden Druckarbeiten
Johann Löbel und Möllig
F. Batalistic, Theaterstr. 1.

Die meistens Damen
tragen über sie im Gräß das verdeckt, ob
heiter gen. Kleider, Dosen u. dergl. werden
billig mehrheitlich im kleinen Geschäft von
E. Heinrich, Petersstraße 20.

Pauline Buchold & Sohn 4. per Post 4.

Stiefeloden,
Gagions, Säcke, sowie alle anderen Haar-
arbeiten erzielt u. dergl. u. zu niedrigen Preisen
E. Heinrich, Thomasstraße 20, Ende der
Rittergasse (nahe Thomaskirche Hof).

Zopfe, Schleifen, Perchen,
bestellt gut und billig
Paul Kleinberg, 20, Rittergasse 20.

Sam Schnecken des Weines
und zum Süßen befehlen auf Blättern
empfiehlt sich
Ed. Habermann, Weidestraße 16.

Leibhauspflanzen werden, stellen, präpariert
betrifft Poststraße 1, kostet wenig.

Herstell. u. gef. exp. Werk 14, L. Schmitz.

Nur wen engl. Frakts verleiht
E. Prassek, Grimmaische Str. 12.

Bei Husten u. Heiserkeit,
Brustkuchen- und Zungenkuchen, Würfelkuchen,
Bratwurst, Brötchen und Krapfen in
Küche erzielt u. seines vorzügl. bröckig.

Schwarzwurzel - Honig

zu 100 g. überreicht Th. Duddes, Spittel.

Stettin. L. u. Engel-Meissner zu Leipzig.

Unübertragene

Wenigkeit!

Se. Osten, Gelehrte, Verleihung,
Ausser, jedem Rindfleisch, sowie
bei Hals-, Brust- und Magenleid
derart, dass es nicht

Engel's Blüthen-Honig.

Brust-Gast

der Stelle. Soz. L. Engel zu Leipzig, in
Schrägach zu nehmen. Der Preis wird
überreichen! Dieser ärztlich empfohlene
ökologische Honig wird 100 g. statt
zu 50 g. 17.90 und 1.40 statt 0.80.
Gedrehten Brustkuchen-Qualitäts-
Kochbrunnen per Glas zu 1. — Wies-
badener Kochbrunnen-Wasser p. Flasche 40 Pf.

Versandt durch das

Wiesbadener Brunnen-Comptoir,

Wiesbaden.

Haupt-Niederlage bei Otto Meissner

& Co. in Leipzig.

Emser Pastillen

in plombierten Schachteln

Emser Catarrh-Pasten

In runden Blaschkossen u. uns. Firma

wird aus den besten Salinen

unserer Quellen dargestellt und sind

ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiser-

keit, Verschleimung, Magenbeschwerde

und Verdauungsstörung. Natürl. Emser

Quellen in flüssiger Form.

Emser Victoriaquelle.

Vorrätig in Leipzig in den bekannten

Niederlagen und Apotheken.

König Wilhelms-Pfauen-Quellen, Emz.

Gefülltheit

REICHTHUM.

Dr. E. Weber's Alpenkräuter-

-Thee, &

PREIS per

Packt 50 Pf.

So diese Marke nicht

tragen, wenn sie werden, da gefüllt

in den Apotheken.

Neuer günstiger Preis!

Ausverkauf von Spielwaren

richter Depot.

Auerbach's Hof, Görlitz 52.

Empfehlung für Ausfertigung

oder Herstellung

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 296.

Sonntag den 23. October 1887.

81. Jahrgang.

Deutschland und Österreich.

* Es ist aus mehr als einem Grunde natürlich, daß die Entwicklung der Dinge im Herrschäischen Kaiserstaate und Deutche im Reich in besonderer Weise anzieht. Wie am Ruhrtor, führt die „Römer“ aus, wie sind politischen Verbindungen, wie sind mit dem jüdischen und dem österreichischen Volksteile, der auf dem Augsburger und vor dem Petershause aufgestellten großen Sternprobe des Herrn Tausch, mehrere Tage hinter einander, so findet man, daß derselbe immer mehr dem alten Rande sich nähert und daß sich auf die uns abgewandte Seite des Sonnensterns übertritt. Da dieses Sterndreieck ein astronomisches ist, also ein verdecktes Bild zeigt, so geschieht in Wirklichkeit die Bewegung dieser Gestalt von links nach rechts (von Ost nach West). Und die Beobachtungen derselben hat sich die Dauer des Rotationen der Sonne um ihre Achse auf 25 Tage, 7.6 Minuten feststellen lassen. Von besonderem Reiz ist jetzt der Zeit des 1. Viertels des Kreislaufs des Mondes in diesem Sternkreis. Ein wunderbares Merkmal stellt sich dar, daß die Einzelheiten unserer Erde dar: die zahllosen Krater, die eindrückliche Gebirgsformen, Ebenen und Täler (eindrückliche Gestalten). Was betrachtet vorzüglich die auf der Oberfläche des Mondes von oben nach unten auf das Himmelszelt, sehr unregelmäßig gezeichnete Lichtstrahlen, an welchen die oft nur hellen Punkte von der Sonne erreichenden Krater und Gebirge in prächtlicher Weise sich abheben und aus der beschatteten Hinterseite die Spiegel der Centralberge wie glänzende Sterne aufblitzen. In manchen Kratern erkennt man noch in der Wüste der Beleuchtung stehende kleinen Regen. Gegen 11 Uhr geht Saturn als Stern ersten Größe auf, dessen Ring höchst dem Ende des untergehenden Objekts des glorreichen Himmels ist. 1½ Uhr erfolgt auch der Aufgang des südlichen Wars, der sich wenig links von dem gleichfalls südlichen Regulus (gelbem Stern des Löwen) befindet und jetzt nur wenig schwächer als dieser leuchtet. Nach 3 Uhr erscheint die in großem Glanze strahlende Venus, und doch zeigt sie sich im Himmel nur als geringlich schwache Scheibe, da jetzt zum größten Theile ihre von uns abgewandte Seite von der Sonne bestrahlt wird. Nach immer einem halben Glanz zu erreicht am 31. d. R. die große Vollmond und ist abends 8 Monat so hell als ein Stern 1. Größe. Alle diese Planeten zeigen das Frentz des Herrn Tausch mit vorzüglicher Genauigkeit. Der interessanteste aller verdeckten Sterne, Mira in Wolfshaut, bestätigt jetzt gleichfalls die Aufmerksamkeit des Beobachters. Derzeit erreicht alle 11 Monate die Schönheit eines Sternes 2. Größe (die Größe der hellen Sterne des großen Kreises), gewinnt auch nur 3. und seltenen 1. Größe. Viele Tage darauf nimmt er allmählig ab, wird wieder nach einigen Wochen für das bloße Auge, dann wieder mehrere Monate aus mit größtem Hervorbrechen gehen werden und wird sobald allmählig das bloße Auge wieder sichtbar. Vor etwa 3 Wochen konnte er als Stern 5. Größe mit unbewaffnetem Auge wieder erkannt werden; jetzt etwa 4. Größe und erreicht nun den 5. November herum seine größte Helligkeit. Dieser glänzt täglich jetzt in diesem Jahre sein Lichtschwund verfolgen, da er jetzt mit Aufsicht der Nacht aufgeht und sehr leicht aufzufinden werden kann. Um 8 Uhr morgens erblickt man in Novor, in geringer Höhe, den kleinen jenseitigen Stern Capella, rechts von demselben im Osten das Siebenstern, der bekannte, dem kleinen Hund befreundete auffallende Sternhaufen im Oster. Verlängert man die von Capella durch das Siebenstern gezogene gerade Linie über leichteres hinaus nördlich um die Entfernung beider Sterne, so trifft man in Ostdurchlauf auf drei, ein unheimlichliches Dreieck bildende Sterne des Wolfshauts. Der von jenseit herunter quer gestreckte Stern zieht Dreiecks ist Menkar oder Alpha von 2. Größe, der zweite etwas höher liegende: Gamma von 3. Größe und der dritte, wieder in der Richtung jener beiden: Delta von 4. Größe. Jetzt man endlich von Alpha durch Delta eine gerade und verlängert dieselbe nahezu um die Entfernung beider Sterne, so trifft man auf Mira. Noch sei auf eine neue Beobachtung unseres Planetenkreises aufmerksam gemacht. Am 22. September wurde von dem unermüdlichen Planetenforscher Valli der 209. den kleinen zwischen den Bahnen des Mars und Jupiter sich bewegenden Planeten (Athenor, Planetoiden) aufgefunden.

Astronomisches.

* Die Sonne zeigt jedoch eine hübsche Gruppe Gestalt, die noch ältere Tage leichter sein wird, da für die Wölfe der Sonne noch nicht erreicht hat. Derselbe besteht aus einem plumpen großen Stern, der von älteren kleineren umgeben ist. Beobachtet man einen jungen Sonnenstern, z. B. mit dem auf dem Augsburger und vor dem Petershause aufgestellten großen Sternprobe des Herrn Tausch, mehrere Tage hintereinander, so findet man, daß derselbe immer mehr dem alten Rande sich nähert und daß sich auf die uns abgewandte Seite des Sonnensterns übertritt. Da dieses Sterndreieck ein astronomisches ist, also ein verdecktes Bild zeigt, so geschieht in Wirklichkeit die Bewegung dieser Gestalt von links nach rechts (von Ost nach West). Und die Beobachtungen derselben hat sich die Dauer des Rotationen der Sonne um ihre Achse auf 25 Tage, 7.6 Minuten feststellen lassen. Von besonderem Reiz ist jetzt der Zeit des 1. Viertels des Kreislaufs des Mondes in diesem Sternkreis. Ein wunderbares Merkmal stellt sich dar, daß die Einzelheiten unserer Erde dar: die zahllosen Krater, die eindrückliche Gebirgsformen, Ebenen und Täler (eindrückliche Gestalten).

Was betrachtet vorzüglich die auf der Oberfläche des Mondes von oben nach unten auf das Himmelszelt, sehr unregelmäßig gezeichnete Lichtstrahlen, an welchen die oft nur hellen Punkte von der Sonne erreichenden Krater und Gebirge in prächtlicher Weise sich abheben und aus der beschatteten Hinterseite die Spiegel der Centralberge wie glänzende Sterne aufblitzen. In manchen Kratern erkennt man noch in der Wüste der Beleuchtung stehende kleinen Regen. Gegen 11 Uhr geht Saturn als Stern ersten Größe auf, dessen Ring höchst dem Ende des untergehenden Objekts des glorreichen Himmels ist. 1½ Uhr erfolgt auch der Aufgang des südlichen Wars, der sich wenig links von dem gleichfalls südlichen Regulus (gelbem Stern des Löwen) befindet und jetzt nur wenig schwächer als dieser leuchtet. Nach 3 Uhr erscheint die in großem Glanze strahlende Venus, und doch zeigt sie sich im Himmel nur als geringlich schwache Scheibe, da jetzt zum größten Theile ihre von uns abgewandte Seite von der Sonne bestrahlt wird. Nach immer einem halben Glanz zu erreicht am 31. d. R. die große Vollmond und ist abends 8 Monat so hell als ein Stern 1. Größe. Alle diese Planeten zeigen das Frentz des Herrn Tausch mit vorzüglicher Genauigkeit. Der interessanteste aller verdeckten Sterne, Mira in Wolfshaut, bestätigt jetzt gleichfalls die Aufmerksamkeit des Beobachters. Derzeit erreicht alle 11 Monate die Schönheit eines Sternes 2. Größe (die Größe der hellen Sterne des großen Kreises), gewinnt auch nur 3. und seltenen 1. Größe. Viele Tage darauf nimmt er allmählig ab, wird wieder nach einigen Wochen für das bloße Auge, dann wieder mehrere Monate aus mit größtem Hervorbrechen gehen werden und wird sobald allmählig das bloße Auge wieder sichtbar. Vor etwa 3 Wochen konnte er als Stern 5. Größe mit unbewaffnetem Auge wieder erkannt werden; jetzt etwa 4. Größe und erreicht nun den 5. November herum seine größte Helligkeit. Dieser glänzt täglich jetzt in diesem Jahre sein Lichtschwund verfolgen, da er jetzt mit Aufsicht der Nacht aufgeht und sehr leicht aufzufinden werden kann. Um 8 Uhr morgens erblickt man in Novor, in geringer Höhe, den kleinen jenseitigen Stern Capella, rechts von demselben im Osten das Siebenstern, der bekannte, dem kleinen Hund befreundete auffallende Sternhaufen im Oster. Verlängert man die von Capella durch das Siebenstern gezogene gerade Linie über leichteres hinaus nördlich um die Entfernung beider Sterne, so trifft man in Ostdurchlauf auf drei, ein unheimlichliches Dreieck bildende Sterne des Wolfshauts. Der von jenseit herunter quer gestreckte Stern zieht Dreiecks ist Menkar oder Alpha von 2. Größe, der zweite etwas höher liegende: Gamma von 3. Größe und der dritte, wieder in der Richtung jener beiden: Delta von 4. Größe. Jetzt man endlich von Alpha durch Delta eine gerade und verlängert dieselbe nahezu um die Entfernung beider Sterne, so trifft man auf Mira. Noch sei auf eine neue Beobachtung unseres Planetenkreises aufmerksam gemacht. Am 22. September wurde von dem unermüdlichen Planetenforscher Valli der 209. den kleinen zwischen den Bahnen des Mars und Jupiter sich bewegenden Planeten (Athenor, Planetoiden) aufgefunden.

Schurz.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Vergewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig. Es sind innere Angelegenheiten der beiden Staaten, in die wir uns nicht zu mischen haben, wenn wir es können und empfindlich gestellt, unsere Stammgeschäfte bis ihrer schönen Sprache und edlen Sitten wegen mißhandelt zu sehen. Es kommt die Erwagung hinzu, daß die Deutschen Österreichs unter einer Stelle eigneter höherer politischer Binden würden, und so gefährdet die Magyarisation auf Kosten der Slaven in Ungarn aus Befreiung vor Ruhm, auf Kosten der Deutschen aus Angst vor der Wiederholung der Centralisierungsschlacht nach Sachsenkrieg. Dieser Krieg wiederum flüssigt man auf Kosten der Deutschen, weil hier die unmittelbaren Kronländer Sachsenkriegs Gefahr geboren und gesetztes Feind unter den kleinen Kronen, wie sie die Politik des Interesses immer hervorbringt.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Vergewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig. Es sind innere Angelegenheiten der beiden Staaten, in die wir uns nicht zu mischen haben, wenn wir es können und empfindlich gestellt, unsere Stammgeschäfte bis ihrer schönen Sprache und edlen Sitten wegen mißhandelt zu sehen. Es kommt die Erwagung hinzu, daß die Deutschen Österreichs unter einer Stelle eigneter höherer politischer Binden würden, und so gefährdet die Magyarisation auf Kosten der Slaven in Ungarn aus Befreiung vor Ruhm, auf Kosten der Deutschen aus Angst vor der Wiederholung der Centralisierungsschlacht nach Sachsenkrieg. Dieser Krieg wiederum flüssigt man auf Kosten der Deutschen, weil hier die unmittelbaren Kronländer Sachsenkriegs Gefahr geboren und gesetztes Feind unter den kleinen Kronen, wie sie die Politik des Interesses immer hervorbringt.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig. Es sind innere Angelegenheiten der beiden Staaten, in die wir uns nicht zu mischen haben, wenn wir es können und empfindlich gestellt, unsere Stammgeschäfte bis ihrer schönen Sprache und edlen Sitten wegen mißhandelt zu sehen. Es kommt die Erwagung hinzu, daß die Deutschen Österreichs unter einer Stelle eigneter höherer politischer Binden würden, und so gefährdet die Magyarisation auf Kosten der Slaven in Ungarn aus Befreiung vor Ruhm, auf Kosten der Deutschen aus Angst vor der Wiederholung der Centralisierungsschlacht nach Sachsenkrieg. Dieser Krieg wiederum flüssigt man auf Kosten der Deutschen, weil hier die unmittelbaren Kronländer Sachsenkriegs Gefahr geboren und gesetztes Feind unter den kleinen Kronen, wie sie die Politik des Interesses immer hervorbringt.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig. Es sind innere Angelegenheiten der beiden Staaten, in die wir uns nicht zu mischen haben, wenn wir es können und empfindlich gestellt, unsere Stammgeschäfte bis ihrer schönen Sprache und edlen Sitten wegen mißhandelt zu sehen. Es kommt die Erwagung hinzu, daß die Deutschen Österreichs unter einer Stelle eigneter höherer politischer Binden würden, und so gefährdet die Magyarisation auf Kosten der Slaven in Ungarn aus Befreiung vor Ruhm, auf Kosten der Deutschen aus Angst vor der Wiederholung der Centralisierungsschlacht nach Sachsenkrieg. Dieser Krieg wiederum flüssigt man auf Kosten der Deutschen, weil hier die unmittelbaren Kronländer Sachsenkriegs Gefahr geboren und gesetztes Feind unter den kleinen Kronen, wie sie die Politik des Interesses immer hervorbringt.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen und den südlichen Kronländern gegenübersitzen, voll Teilnahme, aber unzählig.

Wir haben der gewaltigen Mißhandlung der Deutschen in Ungarn zugesehen, wie wir nötigstes der rohen Ver-

gewaltigung der Deutschen in Böhmen



Vitamine gegen Sommer-
qualen. Unterfrüchte, gelben
Trichter, Bl. 3.4. 1. Bl. 1.50.
Dr. Sprecht zur Aufzehrung
von Fleisch u. Geflügelbräuse
(Bartippen bei Dosen) 4. Bl. 2.00. **Kain-Sauer-**
frühspeisen zum eßt
Stücken der Früchte zu blau, braun u. lila
Bl. 2.50. 1/2 Bl. 1.25. **Haarmilch-**
Somme u. **Eier-Athenaeum** zur kleinen
Zuckerung bei Kopf- und Kinn-Quarzitis.
Roth & Co., Berlin 8.0.

In Leipzig nur allein oder bei
F. Batalle, Theaterstrasse, Schützenstrasse 1.

W. KIRCHMANN,
SÖLLESCHE SEIFEN
D.R.P. 13333-2-2

Direkt: Emil Geerling, Grün. Str. 21.

Gemäße für Kosten, Räume u.

noch neuem Nach-

richt, neue Wäsche und Geschirre jeder

Sorte von Weißwaren, Möbeln ausgebaut,

für Hause, Hotel und Privat fertig und

verkauft C. F. Astor, Sonnenstrasse,

Borsdorffplatz 2. Für die Eröffnung.

Für Stellmacher.

Neubauende Beladenhölzer offerieren

billig Kanzley & Schaefer,

Auger: Thüringer Bahngesell.

Brennholz-Verkauf.

Buche und **Eiche**,

geknotete und gebrochen, verhakt auf Weiß-

holzpreisen auf Basis des Oktos.

Mendrich, Rossmarktstraße.

W. Fischer Söhne.

Kiefern. Scheitholz,

10 Waggons, Elisenburger wie Dresden

Beladen, bei billig abgegeben

Moritz, Besser, Schiller-Torgau.

Hichten-Deckreisig

verkauft billig

W.H. Ruh,

Thonberg, Jägerstrasse Nr. 33.

Gelegenheitskauf!

Wer kauft Zigarren, größere Rollen, günstige

Gaffi? Kdr. erh. unter R. 309 Epp. d. M.

Wer wirklich
guten reinen
u. billigen
CAFFEE
trinken will bestelle
1 Post. Colli 9/2 65
HAMBURGER MISCHUNG
franco u. zollfrei 95. Nachn.
für **11.11**
elf Mark.
ERNST AUG. HÜFFNER
Knochenhauerstr. 8
HAMBURG.

Nordviertel. Größtes Lager
in neuesten Konserven
zu Fabrik. 1/2 Bl. 1.00. 2 Bl.
preisen. Dose Dose Dose
Junge Gefübe 25 45 45 70 45
Schamprang 35 45 80 80
Steigprang 55 65 110 110
J. Schafköchlein 35 55 60 60
Brins Brins 55 80 140 140
Champagner 60-80 100 180 180
Für Gutsbüttel u. viele Bedarf garantire.
Prima Nardines & **Pflaume**,
Dose 2.00. 4. 1/2, Dose 1.40. 4. 1/2, Dose
1/2. Aca. **Prima Nardines**, Dose 1.00. 4.
Adolph Reinhardt, Ueckernstr.

Ungarweine,
weiße und rothe,
von vorzülicher Qualität, in Flaschen
von ca. 15 Liter aufwärts und in Flaschen.
zu bestellen vom
Wein-Depot Max Stern,
Wien-Währing, Theresienstrasse 26.
Preisliste gratis u. franco.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung, Gieß-Windthorststrasse,
empfiehlt garantierte reine
Weine, Pflaume, Moste und
Brotdeutsche, Weißlaube, Überba, Brotlaube,
Rohlaube, Tafelwein, Rüben, Sonnen,
Steinwein und Weißlaube, Weißlaube,
echter Rum, Cognac, Armee,
frische Weinbergsfrüchte,
Champagner von 4. 250 oz.
Weinstuben — früher Weinbergszeit —
Echt Turin, Werneth Wein,
zu Salat, Hammelsalat u. c.

Gelegenheitskauf.
Weiß gut, alt, reines Seifenkleen,
2 Bl. ob. Bl. 1.10. 4. liegen B. 1.254 postl.
Weißkleen.

Wohlsmiedende
Rittergut- und Buerbutten
billig, geräucherte Wurst und Fleisch-
waren, Röhläuse, Brathering, Föhl-
unge, Sauerkraut, sauer Kraut & Rüben
4. 4. Dosen 45. 4. 45. 4. 45.
Dose 1.00. 4. 1/2, Dose 45. 4. 45.
Dose 45. 4. 45. 4. 45.
Friedrich Seldel, Quandtsstrasse 20.

Nervenkranken zur Kenntnisnahme!

Rathen auf dem letzten (ältesten) belastenden Congress die Therapie durch Beobachtung der Ausgangssymptome der Haut kommt auf einer Versteigerung eingehen, durch die Beobachter Schott, Röder, Parrot u. L. w. glänzend zur Erfahrung gebracht wurde, bis ich der erste, der mit einem fertigen Gesetzverfahren in die Deutlichkeit tritt und meinte mich daher an

Jene, die an frankhaften Nervenzuständen

Nervosität

im Alterskreis, gekennzeichnet durch Kopfschmerzen, Migräne, Convolvulen, große Angstheit, Unruhegefühl, Schlaflosigkeit u. Inkonstanz, Jenseit u. Krankheit, die vom

Schlagfluss

beimprägt werden (Schlagflusse, Schlagflusse, Schlagflusse, Schlagflusse) und an Kreuze, die den Schlagflusse kreuzen, wegen Angstflusse, Angstflusse mit Schlagflusse, Schlagflusse vor den Augen, Schlagflusse der Ereignisse u. s. m. Allen diesen Berichten, sowie auch jenen nach gelassen, die beratige Berufe noch rechtzeitig vorberingen wollen, empfiehlt sich mit seinem

Heilsverfahren, mit täglich kaum 8 Pfsg. Kosten durchzuführen
und nur aus äußerer Wohnung bestehend

bekannt zu machen. In diesen Städten empfiehlt ich meine

in 16ter Auflage erschienene Broschüre:

Über Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbereitung und Heilung.

Dieser Schrift mehrfach seitens herrenreicher Männer, als auch seitens
höherer Herrschaften, sowie endlich durch die Regierung, die höchste Auszeichnung gegeben. Dieselbe ist kostengünstig und französisch in Leipzig
durch die Engelbartsche und E. Reiss, Eisenstrasse 69.

Roman Weissmann,
ehemaliger Landwehr-Bataillondarzt,
Gremmung des Nat. Sanitätsdienstes u. weiter Kreuz.

Reiner deutscher Cognac, Germania

garantiert und aus gut realem Wein destilliert,
dem ersten in Aroma gleichend, im Fass per Liter 2 M. 30 4.
in Liter-Gläschen 2 M. 60 4.

Contor und Lager Leipzig, Petersstrasse 37.
Durchgang nach dem Neumarkt.

Probeflaschen mit 2 Liter-Gläschen gegen Nachnahme ab hier.

Fass- und Flaschen-Biere.

Den gesuchten biertrinkenden Herrschaften empfehlen hiermit ihre anerkannt vor-
züglichsten Biere, die wir frei Haus nach hier und den angrenzenden Ortschaften
liefern, als:

Kulmbacher Exportbier 15 Flaschen M. 3.—.
Münchener Spatenbräu 15 do. 3.—.
Erlanger Exportbier, dunkel 17 do. 3.—.
Böhmisches Versandtbier und 20 do. 3.—.
Lagerbier (Acties-Brauerei Schloss Chemnitz) 24 do. 3.—.
Vorstand verzeichnete Biere vernehmen auch in

Original-Gebinden
in allen Farben.

Brauereiabzug in Brauereipreisen.

Person halten Lager und empfehlen
Grüner Bier (ganze Flaschenreihe) 20 Flaschen M. 3.20.
Pale Ale (Bass & Co., London) 10 do. 5.50.
Engl. Porter (Barklay, Perkins & Co., London) 10 do. 5.—.
Für die Herren Restaurateure und Wiederverkäufer Vorratspreise.
Hochachtungsvoll

Kitzing & Helbig.

Haupt-Vorstand des Münchener Spatenbräu v. Gute. Sedlak.

Vertreter d. H. Hensinger. Bierbrauerei in Erlangen.

Vertreter der Experten-Brauerei v. Ad. Christens in Kulmbach.

Dresden 1887. Höchste Auszeichnung:
Ehrenpreis

mit goldenen Medaille
der Stadt Leipzig.

Cacao Sobelc ab-
solut rein,
sofort löslich.
Verfahren patent.
FABRIK VON
LOEBCK & CO. DRESDEN.
Vorzüglich u. malen Materialien. Drogisten-
Droghäusern, Conditoren u. Apotheken.

Deutsche Fabrikate in gar. rein. Qualitäten.



Friedrich Wilh. Krause

Hotteferant

Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt u. Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg,
empfiehlt in besten Qualität:

Täglich frische Holländische prima Austern, extra prima
Whistable Natives Amster, Victoria Natives u. Helgoländer

Austern, H. Astrachaner Peri-Carne, geräucherten Winter-

Rheinhäfen, Pommerische Gänsebräuse, Straßburger Gänse-

bräuse, Gießel- u. Wild-Pasteten im Terrinen und in croute,
Entenherbstpasteten von Toulon, Krammetzvogel-Pasteten

v. Montelimar, Crevettes, Helgoländer u. Breitanner Hummers,

Languosten, Ostender Steinbutt, Seezungen, Winter-Rhein-
lachs, Lachsforellen, Bachforellen, Zander, Frosch, Saibling,

Franzö. u. Brasieler Poulen, Vierländer Rücken, Vier-

länder Truthähne, Böhmisches Fassaden, Waldschnecken, Ital.

Perlhähne, Birkwild, Haselhähne, Ferkelrindsrouen, Ital.

Oriolans, Ostindische Vogelmeister, Wachteln, Artichauts,

Orangen, Celery, Salat Romain, Alger-Salat, Endivien, Marrows

grancés, Tellow, Bäbchen, Itali. Maronen, Kerbelrüben, alle

Arten deutsche, französische, englische Gemüse und Früchte,

Conserven.

Einen bedeckten Balkon und meine wie sehr werben Qualität höchst zu
Rathen, soz. ab von heute an den beliebten

Wiener und Marienbader Gebäck

ihre. Schabek. liefer. ih. reines **Bogenbrod**. I. Qualität à Preis 10 4.
II. Cost. 9 4. und III. Cost. 8 4. bei uns sind. Das günstige Reichen kostet

Friedrich Wilhelm Meissner,

Bäderstraße Nr. 36. Bäderstraße Nr. 23
und Gutsstraße Nr. 17, am Vorplatz.

Einen bedeckten Balkon und meine wie sehr werben Qualität höchst zu

Rathen, soz. ab von heute an den beliebten

Bauplätze an der Eisen-

straße, Eisenstraße zu verkaufen. Räuber

Neuschönfeld, Eisenstraße 37,
im Gitter.

Bauplätze an der Eisen-

straße, Eisenstraße zu verkaufen.

W. F. Wenck, Leipzig, Brüderl.

Bauplätze in einer Vorstadt verkaufe
unter günstigen Bedingungen.

C. F. Neumann,

Gutsstraße 124, II.

Einige Villenbauplätze im höheren
Preis eines Weltvermödes Leipzig, nahe
am Wald gelegen, sind im Rahmen über
Grenzen zu verkaufen. Abb. 2. G. Hermann
Bädermeier Krobitzsch, Badewasser. 3.

Bei 80-100.000 Mark Kapital sind
100-150.000 Mark höher an einem
Bauplatz zu verkaufen. Offiziere unter
Spezialität in der Stadt, d. St. stehen.

In Borsdorff

b. Leipzig

sind Bauplätze, zu Bauen, Wohnhäusern
und Fabrikanten verkaufen, unter vorthei-
lichen Bedingungen zu verkaufen.

Während durch Herrn J. C. Wilhelm

in Borsdorff b. Leipzig und Herrn Hermann

Wittmer in Leipzig, Brüderl.

Den angekauft. Gart. mit gr. Baus.
steht. Kosten. in preisw. zu verkaufen.

31 erste. Wühnungen 34. 4.

Vortheilhafter Kauf

für Speculanen.

Bauplatz Hohe Straße 28,
von 16 Meter Front und ca. 800 Quadratmeter Flächeninhalt, ist
zu verkaufen. Nähertes Schloßgasse 22, 1. Etage.

Villa in der Bismarckstraße,
der neuesten Jahre erbaut, mit prächtigem Garten, für eine Familie elegant eingerichtet,
ist per 1. April 1888 zu vermieten oder zu verkaufen.
Beschafft erhalten die Herren Auguste G. Weidenbach & A. Kippel, Weid-
nachstr. Nr. 66, 2. Etage.

Mineralwasser-Anstalt (Dampfbetrieb)
mit leichten Nebenkosten, in gehobener Industriestadt Sachsen belogen, ist bald zu
verkaufen. Bruttogeh. 25.000 A. Gewinnabilität 10%. Wertsch. 19.000 A.
Cap. 8000 A. Der Umsatz und Betrieb 12.000 erforderlich.
Offerets unter J. W. No. 19 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mit 150,000 Mf.
liegt, seit einigen Jahren bestehend und im besten Ausbildung begriffen,
wir von einem Kaufmann beschäftigter Betrieb gezeigt, welchen wir sein letzter Stand
in hochstehender Qualität nicht preisen, zur Seite stehen kann. Das Geschäft ist sehr
erfolgsversprechend und von Jahr zu Jahr gewinnbringender. Offerets unter
D. B. 62995 bei Rudolf Mose, Leipzig.

**Das Gerichtliche Villengrundstück in Coswig, mit angeln 600 m
Garten, ist zu verkaufen.**

Leipziger Immobiliengesellschaft.
Ein kleines Haus mit gutem Garten und
schönen Räumen, innere Säle, etc., ist mit
10.000 A. Brutt. zu verkaufen. Nach-
richt: Röhl, 24, hinter H. rechts.

Großes Haus
mit einem Gerichtlichen, drei Gefecht-
ten, in allen Räumen Dampfbetrieb und ist 4
verkauft. Zimmer, 9. Stock (23.4 Meter)
Gesamt. mit Wohnung und Waschraum
etc. 1. Stock 18.000 A. zu verkaufen.
Gebühren 1000 A. Güte Mietens
Gebühr. Gef. Offerets unter Z. 53
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Beste Capitalanlage. Ein
mit billigen Mietens, Geh. 2500 A. Brutt
34.000 A. Güte. Einheitsstr. 56, II.

Großes Grundstück
auf einer geraden Straße, mit schönem
Gebäude, mit schönen Gärten, gute
Verbindung, Preis 25.000 A. Offerets
unter Z. 54 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Grundstück,
ausserordentlich gut gebaut, mit Thorenschafet,
großen Hof und Gärten, innere Säle, etc.
für jeden Geschäftsbetrieb passend, mit 12
bis 15.000 A. Ausbildung zu verkaufen. Mietens
Gebühr. 1. Stock 25.000 A. zu ver-
kaufen. Kosten verdecken.

Großes Grundstück ein höchst solides
Grundstück mit schönen Gärten, gute
Verbindung, Preis 25.000 A. Offerets
unter Z. 55 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Grundstück,
ausserordentlich gut gebaut, mit Thorenschafet,
großen Hof und Gärten, innere Säle, etc.
für jeden Geschäftsbetrieb passend, mit 12
bis 15.000 A. Ausbildung zu verkaufen. Mietens
Gebühr. 1. Stock 25.000 A. zu ver-
kaufen. Kosten verdecken.

Hausverkauf,
in einem industriellem Vorort Leipzig, in
einem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 56
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Großes Grundstück ein höchst solides
Grundstück mit schönen Gärten, gute
Verbindung, Preis 25.000 A. Offerets
unter Z. 57 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Hausverkauf,
in einem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 58
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 59
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 60
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 61
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 62
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 63
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 64
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 65
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 66
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 67
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 68
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 69
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 70
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 71
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 72
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 73
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 74
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 75
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 76
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 77
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 78
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 79
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 80
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 81
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 82
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 83
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 84
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 85
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 86
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 87
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 88
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 89
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 90
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 91
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 92
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 93
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 94
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 95
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 96
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 97
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 98
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 99
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 100
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 101
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 102
Z. 100 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Hausverkauf in Dresden.
In dem kleinen Hause, 2 Etagen d. Ober-
geschoss mit einerseitig Materialver-
arbeitung und andererseitig Verkauf, zu
verkaufen. Beste Offerets unter Z. 103
Z.

Eine Schneiderin sucht Arbeit, in d. anderen
Zeitung, Nr. 11, Dresden etc. 14, Tr. C. III.
E. gen. Schneiderin sucht s. m. Arbeit, in u.
ausf. d. Stadt n. Wohl. Werderstraße 10, III.
Schneiderin i. Wohl. Johannastraße 27, G. I. L.
12. Schneiderin gesucht Arbeit, 12. Kl. Kl. 11, III.
Töchter Schneiderin gesucht Arbeit, 40, III.
Damenkleider u. s. b. Schneiderin, 44, IV. r.
Ein j. Mädelchen, in s. weiss. Rob. a.
Kleid, sucht Arbeit, Arbeitssuchung ist
Hans Nähers Hauptmannsche, 15, IV.
Sug. nach gründlichem u. s. geöffnet
Rathausstraße 49, 2. Stock Hofst.
Sug. nach elegant u. hell gekleidet
Rathausstraße 31, Tr. C. II. rechts.
Gold u. Plättchen, los. Wohl g. Stoffen
u. angenehmen Kleidern, 44, 4. Kl. rechts.
Wölker, arbeitsfähig, Bauer, 10, III.
Wölker und viele gesucht Wohlstraße, 31, 4. Kl.
Oberbürgermeister, u. Reparaturmeister
u. billig Schneiderin, 3, 2. Kl. rechts.
Eine Frau sucht nach 1 über 2 Tage in
der Woche im Ausbaustadt zu beschaffen
Vorlesungen 4. Hof links 2 Treppen.
Ein oft. Wohl, i. n. m. Geschäft im
Rathausstraße 32, 2. Stock rechts.
Strümpfe werden in allen Städten gesucht
u. angeboten. Siegel 4, 2. Kl. rechts.
Wölker, arbeitsfähig, Bauer, 10, III.
Wölker und viele gesucht Wohlstraße, 31, 4. Kl.
Oberbürgermeister, u. Reparaturmeister
u. billig Schneiderin, 3, 2. Kl. rechts.
Eine Frau sucht nach 1 über 2 Tage in
der Woche im Ausbaustadt zu beschaffen
Vorlesungen 4. Hof links 2 Treppen.

Eine Schneiderin sucht Arbeit, in d. anderen
Zeitung, Nr. 11, Dresden etc. 14, Tr. C. III.

Für eine conservative Zeitung,

die früher erachtet ist, wird eine tüchtige Kraft gesucht zur fortlaufenden Vertheidigung bei den Redaktionsschreibern. Nur solche Bewerber, die über einen Bildungsstand, wie ihre geistige Tüchtigkeit und ihre persönlichen Verhältnisse gestattet, wie sie eine auswärts vorgezogenen vermögen, sollen unter Beifügung der beiden Ihre Adressen unter Q. G. 6631 bei Rudolf Moosse, Dresden, senden.

Papier- u. Schreibwaaren.
Zum sofortigen Auftritt wird ein guter Correspondent gesucht. Mögliche Stellenbücher Stenograph. O. Th. Winckler, Künzberger Str. 18.

Fabrik-Inspector gesucht.

Bei einer großen norddeutschen Spritzfabrik wird ein energischer, mit der Branche noch teillich genau vertrauter Mann zur Leitung, bes. Überwachung des gewinnreichen Absatzes der Fabrik gesucht. Bessiger Mann erwünscht. Offerten mit Vorlesung, Brunnenschiffchen, Gesellschaftern, möglichst auch Photographie und V. 709 an Rudolf Moosse, Berlin.

Wir suchen für die Dauer des Weihnachtsgeschäftes Hölzerne Schreiber mit Stotter und deutlicher Schrift. Beginn der Thäligkeit gegen Mitte November.

Bewerber wollen sich nur schriftlich unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufs und Zeugnissen an uns wenden.

Mey & Edlich,
Königl. Sächs. Hollisterau, Leipzig-Briegwitz.

Offene Stellen.

Offene Stellen. Announces "Offene Stellen" betrie. betriebs. pr. Rudolf Moosse, Schmiede-Straße 20, L.

Ein Correspondent für Buchdrucker, welcher schon ähnliche Stellung eine hatte, oder auch in diesem Fach bewanderte Schrifftreter gesucht.

Bewerber müssen sich über alle mit Angabe der Geburtsstätte unter W. O. 39 in die Uebers. d. Kl. niederschlagen.

Feine Vertretung.

Als Repräsentanten werden respektable Herren, welche gute Concessions in den besten Städten haben, auf einem sehr leistungsfähigen Bremer Importeur echter Havana-Cigarras gegen Preissatz zu erlangen gesucht. — Offerten unter A. 6164 an die Announces-Expedition von Ed. Schleiter, Bremen.

Agentur in Bordeauxweinen.
Ein Bordeaux-Weinbau, ersten Rangs, sucht durch einen General-Agenten in Hamburg gesuchte Vertreter für das Geschäft an die jenseitige Weinhändlichkeit.

Repräsentanten belieben ihre Offerten unter Beifügung des Rechtes auf No. 7781 an **Hausenstein & Vogler** in Hamburg zu übermitteln.

Eine Brauerei

sucht in Leipzig für das Geschäft ihrer Brauerei nach dem Namen eines geschickten Begründer (gerne nach "Vilhelm Art") einen cooptationsfähigen, tüchtigen und gehörigen Vertreter, der entweder das Geschäft auf eigene Rechnung übernehmen oder dasselbe prominentenweise vertragen.

Offerten unter A. N. 7158 sowie an den "Invalide-dank" in Leipzig.

Ein Agent.

der in Weimar u. Bamberg-Städten Leipzig auf eingeführte S. wie ein respektabler Begründer eines neuen Geschäftes (gerne nach "Vilhelm Art") einen cooptationsfähigen, tüchtigen und gehörigen Vertreter, der entweder das Geschäft auf eigene Rechnung übernehmen oder dasselbe prominentenweise vertragen.

Offerten unter A. N. 7158 sowie an den "Invalide-dank" in Leipzig.

EIN Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige Weinhändlung Südwürttemberg sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen Kaufmann gegen hohe Preissatz. Gehörige Offerten unter J. W. 39 an die Expedition Bredt, Stuttgart.

Ich suche für die 18. Nov. Zeit eine gesuchte, gut empfohlene, mit der Branche vertraute.

Reisenden

per sofort oder später zu empfehlen. Otto Bülow, Dresden, Elsterstraße.

Für einen gut geprägten Geschäft in Zungen- und Butterorten wird ein bestens empfohlener und gewandter junger Mann

junger Mann

für Reisebüro im Januar 1888 bei gutem Gehalt und angenehmer Wohnung gesucht. Offerten sub C. Z. 66 bei **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, ehemalig, ehemalig.

Eine leistungsfähige Weinhändlung aus Wohl- und Weinwaren sucht einen tüchtigen Provisions-Reisenden

für Leipzig, eben. Leipzigische Kreiszeitung. Meldungen unter P. H. 207 an die Expedition Bredt, Stuttgart.

Provisions-Reisende

für Weinhändlung Geschäfte in Wohl- und Weinwaren sucht einen tüchtigen Provisions-Reisenden

für Leipzig, eben. Leipzigische Kreiszeitung. Meldungen unter P. H. 207 an die Expedition Bredt, Stuttgart.

Buchhalter,

welch der doppelten Buchführung möglich und gut empfohlen sein muss.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Ein Schreiber über eine junge Dame mit g. Persönlichkeit zu Vermö.etc. etc. GmbH. Offerten Sophiestraße 17, L.

30 tüchtige Sattler

sucht sofort **Moritz Mädler**, Koffer- und Lederwaaren-Fabrik, Lindenau

Schneider-Artikel. Reisekoffer gel. — Reisekoffer, nicht ausgesetzt. Ueber. mit Touristensack u. unter A. B. 25 an **Rudolf Moosse**, Berlin.

Gibt da **Holzgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, welcher Branche kennt, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin.

Wir suchen einen tüchtigen Buchhalter und Kontrollen, der möglichst mit der Branche vertraut ist, und besonders ihre Offerten in der Uebers. d. Kl. u. B. Güller T. G. II. 36 überbringt.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Vertragsmuster. Wir suchen einen tüchtigen Buchhalter und Kontrollen, der möglichst mit der Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 100 an **Rudolf Moosse**, Berlin etc.

Gibt da **Wollgeschäft** mit ganz soliden Anträgen ein j. Mann gesucht, der mit Branche vertraut ist, nicht correspondirend u. der Buchhaltung sehr fähig, vorzugsweise berichtet. Off. mit Gehaltsscheinchen mit M. S. 10

Für Weinhandlung.

Ein tüchtiger Weinhändler, 29 Jahre alt, ein sehr erfahrener Kaufmann, welcher in Sachsen Thüingen, der Markt, Oberwürben u. Solen in Verkaufsstätten befindet (Verbindung in ander Deutscht.) mit Güte bedacht hat, sucht eine Weinhändlers-Gef. Oefferten unter C. 6633 in **Rudolf Messe, Leipzig**, erbettet.

Ein tüchtiger Kaufmann mit älterer Erfahrung, 23 Jahre alt und ausländisch, in dopp. Kaufmanns-, Geschäftsräumen, verfügt über 8 Jahre in der Handelskunst, sucht eine gute Stellung. Gef. Oefferten unter C. 6633 in **Rudolf Messe, Leipzig**, erbettet.

Sin j. Kaufmann,
der in einem Colonial- und Spiritusfabrikengroßgeschäft ist ca. 1 Jahr seine Tätigkeit beendet hat, jetzt noch als Commissar beschäftigt thätigt ist, kann, seit auf eine Empfehlung, annehmen, dass er sehr geschickt ist, sucht eine gute Stellung. Gef. Oefferten unter X. Qu. 2340 in **Hausenstein & Vogler, Leipzig**, erbettet.

Für einen jungen Mann rechtstümlicher Eltern, welcher vergangene Üster keine Schrift bestellt hat, wird in einem größeren Geschäft eine Stellung als

Aufzugs-Cosseid
gefundt, was demselben Gelehrtheit geboten wird. So in Kaufmännischen Betriebsarten und weiter ausgebildeten Geschäftsanträgen sehr nützlich. Gehalt übersehen welche man unter G. D. 739 unter "Invalidendank" hier zu übersehen.

Papierbranche.
G. J. Am. 23 J. ca. sucht bei weiterer Ausbildung eine Stellung vor 1. Januar im Gesell oder Vogel, Papierhandlung, geringen, auch als Bediensteter. Gef. Oefferten unter K. K. 76 in **Hausenstein & Vogler, Leipzig**, erbettet.

Ein geheimer junger Mann, bisher in der Spur- und Eisenwaren-Schänke thätig, sucht Unterkommen als Bediensteter in einem Drogen- und Gemüsegeschäft. Gef. Oefferten unter E. W. 10 in **d. Spiegel d. Bl.**

Ein junger Mann möchte sich u. J. in Hamburg zu stellen, und sucht die gleiche Stellung in einer Fabrik bei der Arbeit um für Wasserstoffe, angegeben u. d. W. 2. Unterkunft in d. ringstr. in erste Referenzstelle bei Vogel. Gef. Oeff. R. G. 65 d. Spiegel d. Bl.

Ein junger Mann,
der seit 1½ Jahren in die Reise- und die Oeffern die handelsmäßige absolviert hat, sucht in einem Colonial- oder auch ähnlichen Geschäft eine Stelle als **Lehrling**. — Karlsruhe sollte sofort erscheinen.

Wer unter "Lehrling" in der Expedition dieses Blattes gr. siehegefragt,

Eine junge Person, 18 Jahre alt, seit zwei Jahren in die Welt des Groß- und Kleingewerbes, welcher bis jetzt bei Spandau beschäftigt, wird bei 1. April, eine

Lehrlingstelle
in einem Kauf- oder Groß-Geschäft gefunden. Gef. Oefferten erbettet.

Wilhelm Boller,
Kaufmann.

Eine Lehrlingstelle in einem fachmännischen Geschäft wird für Oeffern geführt. Röderstr. Karlsruhe Str. 6, Vogel.

Junge Frau v. Baude, o. Kinder, Männer u. W. unter einer Kaufhauskasse von 1. Januar bis 1. April erb. u. W. 600 Bismarckstraße 12, Gitternachhandlung.

Eine Leidende, 22 J. alt, kontinentale, mit guter Kaufkraft, sucht Stellung als

Cassenbote
ab. d. Spiegel, unter beiderlei Ansprüchen. Gef. Oefferten unter A. B. 166 Exped. d. Bl. erb.

Markthelfer,
mitunter u. mit den örtlichen Verbindungen Reparatur vertraut, hat Erfahrung, gleichzeitig auch Koch. Ute. u. 250 d. Spiegel d. Bl.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärisch, welcher in Baden und in die Stadt Weimar will, sucht Stellung als

Markthelfer
Gef. Oeff. etwa u. G. 321 d. Spiegel d. Bl.

Eine sachliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine Wohnung mit Garten, in einem Vororten Leipzig, am liebsten in Wohnung, wird für Dienst zu zweiten gezeigt. Oeffern unter X. W. 36 in **Invalidendank**, Leipzig.

In Connewitz wird für M. Oeffern ein tüchtiges Familienlohn mit Unterbringung eines jungen Mannes zu zweiten gezeigt. Ute. u. 2. Unterkunft 10. I. Röderstr. 12, Gitternachhandlung.

Eine Wohnung mit Garten, in einem Vororten Leipzig, am liebsten in Wohnung, wird für Dienst zu zweiten gezeigt. Oeffern benötigt eine monatliche Unterhaltung unter Y. H. 56 in **Die Expedition d. Bl. abzugeben**.

In Connewitz wird für M. Oeffern ein tüchtiges Familienlohn mit Unterbringung eines jungen Mannes zu zweiten gezeigt. Ute. u. 2. Unterkunft 10. I. Röderstr. 12, Gitternachhandlung.

Logis-Gesuch.
In der Nähe des Fabrikapart's. W. ob. Bismarckstr. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine Wohnung mit Garten, in einem Vororten Leipzig, am liebsten in Wohnung, wird für Dienst zu zweiten gezeigt. Oeffern benötigt eine monatliche Unterhaltung unter Y. H. 56 in **Die Expedition d. Bl. abzugeben**.

Eine Wohnung mit Garten, in einem Vororten Leipzig, am liebsten in Wohnung, wird für Dienst zu zweiten gezeigt. Oeffern benötigt eine monatliche Unterhaltung unter Y. H. 56 in **Die Expedition d. Bl. abzugeben**.

Große Gesuch.
In der Nähe des Fabrikapart's. W. ob. Bismarckstr. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine Wohnung mit Garten, in einem Vororten Leipzig, am liebsten in Wohnung, wird für Dienst zu zweiten gezeigt. Oeffern benötigt eine monatliche Unterhaltung unter Y. H. 56 in **Die Expedition d. Bl. abzugeben**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Eine häusliche, leicht beschäftigte Person, am. Oeff. 22½ J. alt, mit verzögter Kaufkraft, jedoch mögl. per 1. Nov. Stellung nach Vogel, Ute. u. 2. Unterkunft 11. I. Röderstr. 6. Gef. Oeff. unter C. 6633 in **Leipzig**.

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Bonorand.

Heute Sonntag, den 23. October,
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Direction: Königlicher Musikdirektor Walther.
Anfang 7 1/4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Programm: 1) Ouverture a. Op. „Die Stimme von Dorfleit“, v. Weber; 2) Von Glad bis Wupper; 3) Eine geheimnisvolle Gestalt, v. Schreiber; 4) Waldbaden und Singfrisch, v. Wagner; 5) Walzer aus Wagner, v. Strauss; 6) Ouverture a. Op. „Bärenklau“, v. Weber; 7) Concert für Violin, v. Bruck; 8) Walzerliedchen, v. Liszt; 9) Seren und Walzer, v. Walther; 10) Auf der Neugier! Walzer, v. Reichen; 11) Nur um sie zu entzücken!, Walzer, v. Liszt; 12) Concert für Klavier, v. Liszt; 13) Ein Walzerliedchen, v. Walther; 14) Ritterball, Walzer, v. Liszt-Walther.

BONORAND.

(Fernsprechstelle Nr. 594).

Im Beginn der Winterzeit gehöre ich mir, mein Koncerthaus in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Endlich, auch wenn in diesen Februarjahr geschaffenen Neubau einer Colonnade weithin verpreist, bietet in seinem großen, malerisch französischen

Concert- und Ballsaal

einen zur Ablösung von großen Feierlichkeiten, Versammlungen und geselligen Zusammenkünften leichter Corporationen, Vereinen, als auch privaten Kreisen einen höchst angenehmen Raum.

Außerdem dieses zwei große, je 120 Personen fassende Nebenzimmer, welche auch einzeln kleinen Hochzeitsfeiern, Versammlungen und Vergnügungen jeder Art zur Verfügung stehen, der Geselligkeit meiner Ball- und Concertsäle dienen.

Der Wintergarten und die große Colonnade, beide so geziert, dass angenehmen Kabinettspielen gewidmet, dienen für Nächteconcerte besonders reizvoll.

Direkte Anfahrt des zum gleichen ist vorhanden.

Für die nach bestimmten Zeiten statt im Innern 12-3 Uhr einrichteten

Mittagstisch

nach der Storie und im Abendement empfohlen und sehr günstig mit einer reichhaltigen Kostüm der Salons angeboten werden zu Diensten.

Die hierzu entsprechende Weine in beiden Waren und Nähe an Bieren des beliebtesten Biergärtners und des Gastwirtes von Tucher'schen Brauerei in Altenberg, sowie Augustiner aus der Brauerei zum Augustiner in Nürnberg.

Hochachtungsvoll
Hermann Lange.

Panorama am Rossplatz.

Neu eröffnet:

Vor Paris.

Die Sachsen am 2. December 1870.

Gemalt von Prof. E. Bracht und Maler G. Koch.

Grösste Sehenswürdigkeit.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

(Samstag von Mittwochs 1/11 Uhr ab)

Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pf.



Grosse Feuerkugel

originellstes Bistrocafé Leipzig.

Heute abends Frühstückspause.

Frühstückspause - Concert.

Anfang 11 Uhr. Spektakel, Bagout, etc.

Stunden lang auch Speise in großer Weise.

Großartiges Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Stunden. Weine Krebsuppe, Filet & in Jardiniere. A. Döpke & J. G. Reif, Lager & Schmid, u. a. 15 qd. hochwertige Weißbier.

Hochachtungsvoll Reinhold Schoetz.

Gute Quelle. 42 Brühl 42.

Elegantes Verkehrsalocal. Nähe der Bahnhöfe.

Capelle F. Schüller Paderborn, Bayrisch und Lichtenhainer.

Quellen gute Nähe.

Vorzügliches Mittagstisch

von 12-3 Uhr in ganzen und halben Portionen.

Täglich

Künstlerconcerde und Vorstellungen.

Französisches Orchester.

Unterstützt von nur zweitklassigen 1. Rängen,

u. 2. der Tournante-Rück, ausgerichtet von den Fischer,

kleinsten Tangomäder der Zeit.

Neues Programm. Neues Personal.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr Matinée. Eine Suite.

Nachmittagsvorstellung. 4 Uhr. 1. Gemischte

Abendvorstellung. 8 Uhr. Eine Suite.

H. Pritsch.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.

Täglich Concert und Vorstellung. Unterhaltung des Musikkapellen Mr. French und

Mr. Sommerling Sehing, sowie bei den eingetragenen Künstlerverein.

Anfang 4 Uhr und 7 Uhr. Um 10 Uhr 2 vorzügliche Bilder.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.

Täglich Concert und Vorstellung. Unterhaltung des Musikkapellen Mr. French und

Mr. Sommerling Sehing, sowie bei den eingetragenen Künstlerverein.

Anfang 4 Uhr und 7 Uhr. Um 10 Uhr 2 vorzügliche Bilder.



Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet.
Fütterung 1/3 Uhr.

Skating-Rink Concert.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Ernst Pfeiffer.

I. Theil.

Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement I. Bungen. (Fernsprechstelle 1065).

Heute Sonntag, den 23. October.

Grosses Doppel-Concert,

ausgeführt vom Musikcorps des Kgl. S. Inf.-Regt. No. 184,
Direction: Herr Consermister Friedmann,
und der Tyroler Sänger-Gesellschaft J. Hartmann.

P H O G A M M.

1) Auf nach Paris! March von Parlow.
2) Fest-Ouverture von Leutze.
3) Selection aus der Oper: „Der Milord“ von Sullivan.
Tyroler Sänger-Gesellschaft J. Hartmann:
4) Grussender Sänger aus Tirol, Chor mit Jodler.
5) Vortrag auf dem Holz- und Stroh-Instrument, v. Fr. Hartmann.
6) Mein Turteltauben. (Marzuka. Chor von Preischl.)

III. Theil.

13) Ouverture aus: „Sofiale rol“ (Wenn ich König wär) von Adam.
14) Indigo-Quadrille von Strauss.
15) Ein Kraut für Bacchus. Potpourri von Menzel.

IV. Theil.

16) Ouverture aus Oper: „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
17) Sopran-Solo, gesungen v. Fr. Hartmann.
18) In den schönen Land Tyrol. Polka-Marzuka. Chor von Preischl.

Nach dem Concert Ball.

Der reichhaltigen Programms wegen beginnt das Concert um 3 Uhr.

W. Melchner.

Central-Halle.

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. R. Carles.

Ton-Halle.

Große Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Fr. Stephan.

Tivoli.

Heute Sonntag Concert

und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

M. Busch.

Schubert's Ballhaus.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an Concert und Ballmusik.

Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. L. Heyer.

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. NB. Sonntag, den 27. October.

A. Schleg.

Kirmes-Schmaus.

Flora,

Windmühlenstraße 16. Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. J. Michael.

Elysium,

Große Ballmusik.

Gottschedstraße. Anfang 4 Uhr. E. Halgasch.

Hôtel de Pologne

oberer Saal.

Vorletzte Soirée der Leipziger Quartett- und Concertsänger

Herren Eyle, Pfeiffer, Hoffmann, Küster, Frische, Mass und Hause.

Beginn 7 1/2 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Ritter 25 Pf.

Morgen Montag: Abschieds-Soirée.

Reichshallen.

Musikfestschriftliche Zeitung: Musikfair. Max Pabst.

Motto: Werde werb, Ihr 50 Reichthalern u. s. w.

Zwei große

Gala-Künstler-Vorstellungen

mit kostengünstigem Preise und unter Mitwirkung der gesammelten Reichshallen-Gäste.

Mittwoch der drei berühmten Komödien Moritz, Bonnart und Sprecher.

Mittwoch des amerikanischen Akteurs Harry, Rosalie des berühmten Minnes. Miss Anna, die Inflöte und Harfe aller Geschlechter. Cleopatra, Bremette, Unterseminar. Mittwoch der Tänzer Brandstetter, Wagners und Leibes.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Am Sonntag, den 23. October, um 3 Uhr.

Unterstützt durch die gesammelten Reichshallen-Gäste.

Unterstützt durch die gesammelten Reichsh

Drei Mohren

Anger-Crottendorf. Endstation der Pferdebahn.
Reichliches bewährtes Vergnügungs-Städtlelement.

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Reg. Nr. 106
Direction: Herr Capellmeister Simon.

Eintritt 7/4 Uhr.

Ende 30-4.

Nach dem Concert Ballmusik

von genannter Capelle.

NB. Donnerstag, den 27. October, Martin-Schmaus.

G. Seifert.

Schützenhaus Sellerhausen.

Endstation der Pferdebahn-Linie Plagwitz-Volkmarasdorf.

Nach dem Concert Ball.

Musik von der gesammten Capelle.

Die Konzerte werden jeden Sonntag von einer vollzähligen Militair-Capelle unter abwechselnder Direction des Kgl. Musidirector Walther und des Herrn Musidirector Matthey aufgeführt.

Heute Sonntag, den 23. October.

Heute großes Militair-Concert,

Herr Musidirector Matthey, unter Mithilfe des sensationellen Tenor-Sängers Mr. Bogel (rechter Negro).

singt in deutscher und englischer Sprache. Eintritt 2 1/2 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

N.B. Montags Abends ist die Regelbahn frei.

Drei Lilien

Runditz.

Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. 2. Garde-Regiments Nr. 19.
Direction: Herr Stadtkomponist und Piken-Virtuos Gose.

Anfang 3 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf.

Programm:

1. Teil. Eröffnung. Nr. 1. Marsch vom Durch das Tal. Nr. 2. Operette.

2. Operette „Sandkastende“ v. Suppe. Nr. 3. Reise a. d. See. „Niederlande“ von Dötsch.

Nr. 4. Kaiser-Walzer a. d. Operette „Rosen“ v. Giese. 2. Teil. Nr. 5. Operette und Walzer a. d. Operette „Traubens“ v. Werth. Nr. 6. Operette v. Co. „Die neue Dame“ v. Gosebier. Nr. 7. Neuwalser-Walzer v. Weiß. Nr. 8. Walzer v. Spindler.

3. Teil. Walzer-Walzer. Nr. 9. Gedächtnis-Walzer v. Weißer. Nr. 10. Stepmanns Walzer v. Co. Nr. 11. Walz-Geschäftswalz. „Vonpouer“ v. Götsch. Nr. 12. Schmetterling v. Weiß.

Bis 6 Uhr ein

Grosser Ball.

Papiermühle Stötteritz.

Schlachtfest. Zur Stein-Wallace empfohlene ver-

gig. Gänsebraten. B. Köppen.

Oberschenke zu Gohlis

empfiehlt hier überall guten Speisen u. Getränken. Guten u. Gänsebraten. Kaffee mit leibgebackenem Kuchen. B. Sojas u. Blümardäuse, hohes Lager- u. Weißbier. Bier. 1 Tasse 2 Schafe. Gesellschaftszimmer. Bis 4 Uhr an großes Tanz-

café. Es kostet ein

Fr. Lehmann.

Moritzburg-Gohlis.

Empfiehlt meine freundl. Besitzthüten einem hochgeeherten Publikum ganz ergeben.

Heute frische Pfannkuchen.

Im oberen Saale Flügelkränzchen.

Concert-Garten,

Gohlis

empfiehlt einem gebrätenen Wohlbau keine freudl. auf gebrätenen Besitzthüten zur gef. Bezeichnung. Zur reichhaltigen Getreide-Büffet, geröstte Gänsebraten, junge B. Bier u. Wein ist gleich.

Aufzehrung 10 Pf.

Restaurant Mühle Gohlis

klein Restaurant, Gesellschaftszimmer, Regelbahn, Billard, reizbare Colonnade halb freihand empfohlen. — Zur Pfannkuchen, reichhaltige Speisekarte, Tucher'sches

Getreide, Tölziger Bier, Gohliser Lagerbier.

Aufzehrung 10 Pf.

G. Schunko.

Eiskeller Connnewitz,

Connnewitz,

bringt seine großen gut gebrätenen Spezialitäten in einzigartige Erinnerung. Reichhaltig.

Speisekarte. Selbstbedien. Pfannkuchen.

B. Bier.

Café Kamerun,

17 Burgstraße 17.

Reichhaltiges großartiges à la Kamerun. Gebräute Unterhaltung. B. Bier und eicht Berliner Weisse (ähnlich Blonde), guten Käse. NB. Gänsebraten mit Weinbrat, Rinder-Rouladen. Wilhelm Nitschke.

Aufzehrung 10 Pf.

Wilhelm Nitschke.

Café Austria.

Aufzehrung 10 Pf.

Brüder Böckeler.

Unerwähnt geblieben

Ihre Freude bei dem Jägerfest, „Wo ist die Vorarlbergsche Schule“, darf jeder sich in allernächster Nähe der neuen Reichsbahn befinden. Durch Eröffnung berühmt in den nächsten Tagen erfreut mit den zahlreichen Gesellschaftszimmern verleiht, sowie einem berühmten Bierkeller mit zwei ganzem Bier aus der Brauerei zu entdecken. Hermann Linke, Getreideproduzent.

Reichhaltige Speisekarte.

Hotel Hochstein

vis-à-vis dem Bayerischen Bahnhof, in der Nähe sämtlicher klinischer Institute empfiehlt seinen Mittagstisch im Abonnement.

Plauen'scher Hof.

Heute Schnitzel mit Blumenkohl, Säusel, Rödel- und Rinderbraten.

Reichhaltige Speisekarte. Böhmisches und Lichtenauer braten.

Immer dichter wird der Nebel, der über Schlesien „Alberndorf“ niederfällt und bald Gründel von dort verdrängt; Hindernis auf allen nicht gewöhnlichen Wegen, welche nach Schlesien führen.

Wieder kann nur 6 Uhr über das Kästchen im nahen Wald: „Kommst mit, kommt mit“ fragt man, wohin? „Noch dringig, wie es ganz früher war.“

Heute Schnitzel mit Blumenkohl, Säusel, Rödel- und Rinderbraten.

Reichhaltige Speisekarte. Böhmisches und Lichtenauer braten.

Immer dichter wird der Nebel,

der über Schlesien „Alberndorf“ niederfällt und bald Gründel von dort verdrängt; Hindernis auf allen nicht gewöhnlichen Wegen, welche nach Schlesien führen.

Wieder kann nur 6 Uhr über das Kästchen im nahen Wald: „Kommst mit, kommt mit“ fragt man, wohin? „Noch dringig, wie es ganz früher war.“

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute großes Militair-Concert,

Herr Musidirector Matthey, unter Mithilfe des sensationellen Tenor-Sängers Mr. Bogel (rechter Negro).

singt in deutscher und englischer Sprache. Eintritt 2 1/2 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Nach dem Concert Ballmusik

von genannter Capelle.

NB. Donnerstag, den 27. October, Martin-Schmaus.

G. Seifert.

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Thüringer Husaren-Regiments Nr. 12.

Direction: Herr Stadtkomponist W. Stutzer,

Streichmusik und Blasmusik.

In den Zwischenpausen Mußtretter des Thürer Niedersängerin u. Instrumentalistin

Grl. Gretl Hartmann, sowie des ansehnlichen Stelzen-Springers Matz. Vockan.

Eintritt 7/4 Uhr.

Der Ballus entzückende reichhaltige Speisekarte, B. Bier, Zöliker

G. Seifert, fehlgeschlagene Pfannkuchen, jeden Abend Stammt. C. Trojahn.

Exportbrauerei ch. Markgräflisches Hofbräuhaus Ansbach.

Unser Bier, welches als Tafelbier Sr. Kgl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern vorzügliche Anerkennung erfahren hat, befindet sich in folgenden Restaurants im Ausland:

Ansbacher Bierhalle (Thomaskirchhof 16),

Restaurant z. Reichsadler (Emilienstr. 50),

z. Strohsack (Universitätsstr. 4).

Vertreter für Leipzig und Umgebung

W. Pappe, Löhr's Platz 1.

Bavaria,

Restaurant und Hotel garni,

Nicolaistr. 2. Nicolaikirchhof 2. Grimmaische Str. 19.

Vorzügliches

Münchener Löwenbräu

direkt vom Hof bezogen (über Brücken) 0.5 Liter 25 4, 0.4 Liter 20 4

Heine Küche.

Mittagstisch

im Abonnement 20%, Erhöhung.

Frühstücksbuffet.

Ludwig Gröber.

Sieben Männer-Haus.

Der Festsaal ist heute geöffnet.

L. Uhlemann.

Restaurant und Café Bühle,

13 Neu. Reichsstraße Neu.

parterre u. 1. Etage.

13 Neu. Reichsstraße Neu.

parterre u. 1. Etage.

Mein hoch-reiches Nachtmahl reicht ich hierdurch angezeigt, daß ich in meinen

Parteien-Restaurants ff. Liebeck'sches Lagerbier für 13 4 und Räffer in kleinen

Gäste für 16 4 verhöhne. Erhöhung nach und weinen billigen Mittagstisch

zurück, falls ich keine Bierkugel zum Trinken habe. Edgl. empfiehlt meine 2 Bierkugeln

und 1 Gesellschaftszimmer, 10-10 Bierkugeln erhält.

Heute Speckkuchen, Gänsebraten und Weinfrat.

Gohliser Bierhalle,

Dresdner Straße Nr. 1.

Früh Speckkuchen, Ragout fin.

Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Reichhaltige Abendspeisekarte.

Starter: Reichsbeer englisch mit Madeiraizance.

Getz gebräute Stielbier, Ragout und Schinken, sowie hochwertige Spezialität aus der

Freiburg. z. T. Töchterlichen Diensten in München.

NB. Spezial-Küche mit Fleischgerichten gut gebrüht!

Restaurant Stehfest, Peterskirche.

Gr. Locale, Kegelbahn, Billard.

Früh Speckkuchen, Ragout fin, reichhaltige Mittag- und

Abend-Speisekarte. Täglich: Mockturtle-Suppe,

Hase und Gans etc.

Mein ganz vorzügl. Gulmacher Spezialität von Chr. Pertsch, à GL. 20 4.

bringe hiermit in Erinnerung. Wäge nur in Originalgebäude. Vereinslagerbier,

Zur vorliegenden Reuezeitung meine Söhne, die beide
zur Abhaltung von Festlichkeiten,
Hochzeiten, Gesellschaften
(bis 150 Personen Innen) empfehlen.
— Table d'hôte 1 Uhr —
à Couvert . A 2.50, im Ristorante incl. Wein . A 2.50.

Hôtel de Russie

Restaurant im Parterre des Hôtels.

Coburgstr. Untere. Mittagstisch

am 13.—14 Uhr in 1/2 und 1/4 Preise. Dieses von A 2.— zu

Nächste gewöhnliche Speisefeste.

5. Timpe.

Restaurant Bayerischer Bahnhof.

Zur bevorstehenden Winter-Saison gestatte ich mir, einem gebräten hiesigen wie auswärtigen Publikum meine vorzüglichsten Restaurantsäume zur geselligen Benutzung angelegetzt zu empfehlen. Dabei erlaube ich mir auf meine der Saison angepaßte reichhaltige Speisekarte, sowie auf meinen anerkannt vorzügl. Mittagstisch, à Couvert 1—3 Mark,

von 12 bis 3 Uhr — auch im Abonnement —

aufmerksam zu machen.

Vorzügl. gepflegte gute Weine

aus bestrenommierten Häusern.

ff. Lagerbier von Riebeck & Co.

ff. Bayerisch, von J. G. Reif, Nürnberg.

ff. hell, von Gebr. Grüner, Fürth.

Mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen der mich beschäftigenden Herrschaften völlig Genüge zu leisten, zeichne, einem recht zahlreichen Besuch entgegen sehend Hochachtungsvoll

E. Kaufmann.

Hierdurch die erprobte Würde, d. s. ich meine

Weinstuben

vergleichbar, resonant und eine

Küche

eingerichtet habe.

Empfohlene frisch und Abends Stamm, sowie warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit.

Von dem Betrieb ausserordentl. zur das Recht auf Nähe und Feller zu liefern, bzw. ich ein hochwertiges Publikum, meine gehobenen Söhne und Freunde, mich in einem neuen Unternehmen gütig zu unterstützen.

Gedächtnisschein

Fritz Cassel, Mitterstr. 5.



Coburger Actien-Bier.

Der reiche Gehalt dieses in Leipzig sehr beliebten Bieres ist auf nachstehender Vergleichung mit einigen der renommiertesten

Würzende Biere zu erschließen:

	Spez. Gewicht	Alkohol	Extract %
Münchener Hofbräu	1,0170	3,70	5,87
Münchener Bäckerbräu	1,0190	3,80	6,49
Münchener Spatenbräu	1,0207	3,23	6,61
Coburger Lagerbier	1,0209	3,72	7,15.

und führt der besondmächtige Bierbrauer des Vereins gegen Verfälschung der Abrechnungsmittel in Frankfurt a. M. Herr Dr. Theodor Peterles, sein Gesetz über das Coburger Bierbrauer zahlreiche plätschern, doch diese äußerst wohlbekannte Brauerei kann nur Wolf und Hopfen bereiten, durch oben und zwischen den Getreidekörnern ausgezeichnet, also sehr sauber und gründheitsmäßig, ferner deutlich bessere gebraut als das, was es auch längere Aufenthalte sowie den Export vertritt, daher auch höchstens Bierbrauer ist jeder Qualität befriedigt wird.

Hauptaufsichtskontrolle in Leipzig in der Coburger Bierballe, Katharinenstraße 20 bei Fr. Wilhelm Schulze; Abgabe ebenfalls in Original-Gebinden und in Gläsern, 20 Pf.

II. Mehnert's Restaurant, Querstrasse 1,

Eckhaus des Grimms, Steinwegs.

empfiehlt bei bekannt guter Küche

Mittagstisch nach Wahl v. 12—2 Uhr zu 50, 65 u. 75 Pf.

Abends reichhaltige Speisefeste, Stammessen vorzüglich. Bester Preis.

Renommierte Bier: Bierbrauer 13 1/2, Münch. Bier 20 1/2 u. 21 1/2, Göte 25 1/2.

Garnitur 10 Pf.

Die glückliche Geburt eines manländischen Jungen
gibt Bericht, das 21. Oktober 1887.
E. Bremer und Frau
geb. Dietze.

Heute wurde meine liebe Frau Clara
geb. Buchholz von einem lebhaften Jungen
geboren, aber glücklich entbunden.
Leipzig, den 22. Oktober 1887.
Oskar Gangloff.

Geboren frisch und gesund unter guter Vater,
Schwinger- und Großvater, der
Privatmann.

Johann Wilh. Heinrich Müller.
Das alte Dienstalter hinter
Leipzig, Schule 27. 22. October 1887.
die Winterhäuser.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Pathologischen
Institut statt.

Heute Nachmittag erschien nach langem Kreuzen
unter einer Laterne, Vater, Sohn und
Schwester.

Ottomar Vogt, Töchter.
Um die Dienstzeit bitten
die trauernden Unterleute.

Kreuzen und Leipzig, 21. October 1887.
Die Beerdigung findet Dienstag, den
22. Oct. 3 Uhr, auf dem Kapitel des Pathologischen
Instituts statt.

Heute Nachmittag erschien nach langem Kreuzen
unter einer Laterne, Vater, Sohn und
Schwester.

Richard Lange.

Um die Dienstzeit bitten
die trauernden Unterleute.

Kreuzen und Leipzig, 21. October 1887.

Die Beerdigung findet Dienstag, den
22. Oct. 3 Uhr, auf dem Kapitel des Pathologischen
Instituts statt.

Heute Nachmittag erschien nach langem Kreuzen
unter einer Laterne, Vater, Sohn und
Schwester.

Auguste Müller.

geb. Bauer,
welches immerzu ergraut.

Kreuzen, den 23. October 1887.
Alfred Müller.

In der Nacht zum Donnerstag auf Freitag verließ ganz plötzlich und
unverhofft in Folge eines Schlaganfalls mein verehrter Lehrmeister und früherer Chef
herr Decorationsmaler J. G. Opitz,

Brunn, Tochter Schreie Nr. 11.
Dieses zeigt Freuden und Schmerzen des Herrn Opitz mit der Bitte um Hilfe
Beilid an.

G. Aug. Leonhardt, Dekorationsmaler,
Opitz' Nachfolger.

Endress-Leipzig, Alberstraße 48.

Die Beerdigung des Verstorbenen findet heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom
Pathologischen Institut statt.

Maler- und Lackier-Innung.

Den Herren Innungsmännern zur Nachricht, daß unter oberechter Rücksicht Herr
Dr. von Knecht, wird uns seitiges lobendes Erbteil für unter Auszeichnung anstreben.

Der lateinische ist recht zahlreiche Belehrung an dem Hochzeitsgeschäft ein, welche
heute Nachmittag 3 Uhr vom Pathologischen Institut aufgestellt, um den Besuchern
die letzte Ehre zu empfehlen.

Leipzig, 21. October 1887.

A. W. Birkholz, Obermeister.

Für die Bereiche liebhaber Thierschauer
bei dem Betrieb und Signifikanten meines
heutigen Sohnes, unterer Leben Brabec,
Schwagerleben und Schwager.

Richard Lange.

lügen nur hierdurch ausdrücklich Dan.

Die trauernde Witwe

Eins Lange geb. Friedemann,
und die übrigen Hinterleute,
Sindbach, Chemnitz, Dresden, Berga,
Bautzen, Hamburg.

Nur die bestreite Vermögen bei dem Tode
unter allen guten Vätern kann wir alle lieben
Freunden und Bekannten, beklagen für
die und wohltätigen Werke des Herrn Vater
Dr. Knecht am Ende des Lebens, sowie
die langjährige Amtsführung, welche die
Firma F. A. Brodbeck denkbar gern
werken ließ, hiermit ansetzen tiefgründiges
Dan.

Wihl. Richter und Schwester.

Begrüßt Herr Emil Haast, Sohn in
Nürnberg, mit Herr. Antonius Müller in Grünau,
Herr Otto Schulz in Dresden mit Herr. Minna
Stadel in Habersberg. Herr Georg Krebs
in Dresden mit Herr. Julius Körner in
Dresden, mit Herr. Paul Meyer, König Ober-
amtmann und Seconde-Mannant der
Reiterei in Moritzburg, mit Herr. Gustav Ahrens
in Spinnerei Oberseifersdorf, Herr. Gottlieb
Dietrich, Vater zu Obergeschäfts-Ritter
in Sachsen, mit Herr. August Saenz in Fürsten-
walde, Spree.

Vermählt: Herr Wilhelm Dittmann in
Neumühl prä. Magdeburg in Sachsen-Anhalt.

Herr Birkholz, Obermeister.

Bur Nachricht.

Das Begegnung meiner lieben Frau findet heute Nachmittag 3 Uhr von der Capelle

bei neuen Johanniskirche statt.

Ernst Richter, Gewerbeaufsicht 3.

Aus dem Heiligen Lande.

* Über die deut.-evangelische Mission im
Heiligen Lande wird, wie an anderer Stelle bereits mit-
getheilt, am heutigen Sonntag Abend um halb fünf Uhr Herr
Viktor Schnell und Blechleben im großen Saale des
Bereichshauses, Rossmarkt 14, einen Vortrag halten.
Palästina mit seinem arabischen Volk hat und lange Zeit
hinter sich gelegen. Seitdem in den Kreuzigungen
ganz Palästina begegnete hinausgegangen, „das Grab des
Geliebten zu betreten“, und schließlich doch vor dem willigen
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden. Nicht nur der Christ verehrt dort die
Heimat des Geliebten und der göttlichen Offenbarung
aus religiösen Gründen, sondern jeder Gebäude steht mit
Christus auf dem Boden jenseit Land, der weltliche
Austausch der Schwarzen Saladin's das Feld räumen mußte.
Umkehrte man sich im Abendland wenig mehr um das alte
gelebte Land. Das ist in letztem Jahrhundert anders
geworden.

Leipziger Börsen-Course am 22. October 1887.

Bank-Dickeste.		Uebersichts-Course.		Sorten.		Divid. pro 1000 Stk.		% Eins-T.		Industrie-Aktion.		Prior.a.Stamm-Pr.		pr. Stück		% Eins-T.		Ges.-Kdl.		Ausl. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzg. Wechsel.	8 %	1 Thaler = 3 Mk.		E. Russ. wicht. v. Imperium & 6 Rubel . per Stück		18.11.0.				Altenburg-Braunau.	100 M.	200 P.					10.1.17	Geld	Ansing-Topfner.	100.00 P.	102.00 P.		
Reichsbank.	8 %	1 Goldmark = 1 Mk. 50 Pf.		do. do. 100 Gramm.						Böckau.	100 M.	200 P.					10.1.17	Silber	Bismarck-Nordh.-u.-S.E.	20 P.	102.50 P.		
de. Leuchtturm.	6 %	1 Goldmark. Wert. = 2 Mk.		Kaisertreiche Österreich-Dickeste.	per Stück					Borsig.	100 M.	200 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	101.20 P.		
Amerikan.	5 %	100 Mk. schw. W. = 120 Mk.		Gold pr. 100 Gramm min.						Checa-Werk.	100 M.	200 P.					10.1.17	Geld	Bussolzsch I-III.	100.00 P.	102.00 P.		
Brasilien.	5 %	100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.		100 Gr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Zimmermann.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	102.00 P.		
Ital. Piz.	5 %	100 Lire = 100 Mk.		100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Critie-Fast.	100 M.	200 P.					10.1.17	Silber	Danzo-Dran-Partial-Obligationen.	100 P.	102.25 P.		
Swiss. Post.	4 %	100 Francs = 90 Mk.		100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	102.00 P.		
London.	4 %	100 Lire = 90 Mk.		100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	102.00 P.		
Paris.	4 %	100 Francs = 90 Mk.		100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	102.00 P.		
Petersburg.	4 %	100 Francs = 90 Mk.		100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	102.00 P.		
Wien 4 %, Madrid.		1 Pfund Sterling = 90 Mk.		100 Kr. schw. W. = 110 Mk. 50 Pf.						Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	do.	100.00 P.	102.00 P.		
% Zins-T.	Deutsche Posts.	pr. Stück.		E. Russ. wicht. v. Imperium & 6 Rubel . per Stück						Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Silber	Eisener Albrechtsh.	20 P.	102.50 P.		
11.17	Deutsche Reichs-Anleihe.	100.00-100. M.	100.50 to	100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Friedrich-Aug.-Oblig.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Silber	Groß-St.-Johann.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Groß-Kochberg.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hain-Ferd.-Kirch.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.					10.1.17	Geld	Hoher-Asch-Blitz.	100 P.	102.55 P.		
do.	do.	do.		100.00-100. M.	100.50 to					Do. do.	100 T.	75 P.											

PIANINO'S

R. BACHRODT

Reichsstrasse 11. LEIPZIG Reichsstrasse 11.



Vermiethung.

Pianinos von 6—12 Mk. Flügel 6—20 Mk. Pianoforte von 4—6 Mk. pro Monat.

Auswahl 40—50 Instrumente.

Abzahlung von Mk. 20 pro Monat an.

5jährige schriftliche Garantie.

Neue Flügel und Pianinos 400—1500 M. — Dominion-Orgeln und Harmoniums von 200—1000 M.

Gebr. | Pianinos 300—450 M. | Patentirte Pianino- und Flügel-Lampen, empfohlen
Flügel 120—1000 M. | von F. Liszt, Joachim, Professor Dr. Alslaben, Pro-
Pianoforte 75—180 M. | fessor Breslaur, königl. Musikdirector Hiller u. A.

DRUCK VON OEWALD SCHMETT, REICHTH-LEIPZIG.

Либо вибрати OS як по будь-якій



Schutz-Marke.



Baumgarten's Fleisch- und Pasteten-Gewürzsalz.

Gesetzlich geschützt!

Leipzig



1887.

■ Baumgarten's Fleisch- und Pasteten-Gewürzsalz ■
wurde auf der ersten internationalen Ausstellung für Volksernährung, ... und Kochkunst zu Leipzig mit der

Silbernen Medaille

ausgezeichnet und von sämtlichen Herren Küchenchefs der ersten

Hötelns und Restaurants

einstimmig als das beste von allen bis heute dagewesenen und noch existierenden Fleischgewürzen anerkannt.

Baumgarten's Fleisch- und Pasteten-Gewürzsalz

verwendet man zu:

Pasteten, Ragoûts, Braten, allen farcirten gefüllten Speisen,
(Galantinen, Wildschweinkopf, farcirten Cotelettes, Klops,
Brissoulettes, gefülltem Geflügel, Pain's, Gratin's etc. etc.),
ff. Wurstspeisen u. a.

derart, dass man ganz einfach das zu verwendende Fleisch damit salzt. Uebermässiges oder ungenügendes
Würzen der Speisen ist vollständig ausgeschlossen, sobald das Fleisch mit diesem Präparate genügend
gesalzen ist. Bei Zusammenstellung der verschiedenen zu diesem Gewürzsalz gehörenden Ingredienzen ist
das Verhältniss derselben untereinander derartig getroffen, dass niemals der eine oder der andere Bestandteil
vorschmecken kann und die Speisen einen vorzüglichen Geschmack erhalten.

Die vielen einschlägigen Versuche sowie die lobendsten Anerkennungen der erfahrensten Fachleute
geben den

verehrten Hausfrauen

wohl die sicherste Bürgschaft, dass Baumgarten's Fleisch- und Pasteten-Gewürzsalz das vollen-
detste Präparat ist.

In Büchsen zu 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. allein echt:

Im Hauptdepot bei **Oscar Prehn, Leipzig, Universitätsstrasse 2,**

sowie bei den Herren

H. F. Bass, Colonnaden- u. Weststrassen-Ecke.	G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 1.
Gebr. Kirmse, Petersstrasse 42.	Gohlis, L. Schelbe, Leipzigerstrasse 7.
M. D. Schwennicke Wwe., Salzgässchen 1.	" Robert Schlegel, Stiftstrasse 15.

Plagwitz, Arthur Berthold.

■ Man achtet beim Kauf auf obige Schutzmarke. ■

Umstehend befinden sich einige **Original-Copieen** von Briefen, deren Aussteller das Fleisch- und
Pasteten-Gewürzsalz regelmässig gebrauchen.

Original-Copien.

Herr Carl Meinicke, Haushofmeister und Chef der Hofküche in Rudolstadt schreibt:

Mit grösstem Vergnügen thölen wir Ihnen mit, dass wir Ihr Pasteten-Gewürzsalz mehrfach erprobt und so vorzüglich gefunden haben, dass wir solches aus bester Überzeugung empfehlen und die möglichst grosse Verbreitung wünschen.

Rudolstadt, im März 1887.

Ersuche Sie um Zusendung von 10 fl. Ihres Pasteten-Gewürzsalzes, dasselbe besitzt so viele Vorteile, dass es jedem Koch auf's beste zu empfehlen ist.

Ergänzt
G. Rinek, Krystall-Palast, Leipzig.

Ich hatte das Vergnügen, Ihr Pasteten-Gewürz bei verschiedenen Gelegenheiten zu verwerthen. Es gereicht mir zur Freude, dass gerade Fachmänner sich es angloren wollen lassen und nie eine Mühe scheuen und verdienen lassen, eine kleine Erfindung zu machen. Ich kann Ihnen hierdurch mittheilen, dass ich in meiner dreissigjährigen Praxis als angesehener Koch in mancher Herren Länder solch ein gediegenes Fabrikat nicht ange troffen habe und bitte mir umgehend per Nachnahme > H. zu senden.

Berlin, 2.1. 87.
A. Schwedler, Küchenmeister.

Iudem ich Ihr Pasteten- und Fleisch-Gewürzsalz bei verschiedenen Sachen abgerichtet habe, so kann und muss ich Ihnen mit gutem Gewissen bekennen, dass ich das Ihrige, von meinen sämtlich schon verbrauchten Fleischgewürzen, für das Beste befunden habe. Werde daher in eigenem Interesse speziell meinen werthen Collegen dieses gegen die nächste Bestellung zu empfehlen. Gedanke in den dieselbe wieder in bekannter Gute zu machen ist.

Zurück hochachtend
etw. Leipzig, 10.3. 87.
Herrn. Cimmerer, Chef de cuisine.

Aufgefordert von verschiedenen Seiten, lass ich mir einige Pfund von Ihrem Baumgarten'schen Pasteten- und Fleisch-Gewürzsalz kommen und bin zu der vollen Überzeugung gelangt, dass dasselbe in seiner Verwendung in jeder Hinsicht zweckfüllend ist und ich es meinen werthen Collegen angeleghentlich empfehlen kann.

Nachdem ich das von Ihnen auf der Internationalen Kochkunst-Ausstellung ausgestellte Pasteten-Gewürzsalz bei verschiedenen Farben und Pasteten probirt habe, teile Ihnen mit, dass ich Selbstes dem Zweck entsprechend vorzüglich befunden habe, und kann dieses Gewürz aufs Beste empfehlen.

Leipzig, 7.3. 87.

Ersuche Sie hierdurch, mir umgehend von dem mir als Probe zugestandene Pasteten-Gewürz 2 Kilo zu schicken. Ich gebe Ihnen die Versicherung, dass ich Selbstes für seine sowie bürgerliche Küchapraktisch, billig und geschmackvoll gefunden habe.

Leipzig, den 10.12. 86.
Max Strigel, Privatkoch.

Bitte um weitere 2 Kilo Ihres vorzüglichen Pasteten-Gewürzsalzes.

Max Wackwitz, Küchenchef, Baumann's Restaurant.

Inhaber Otto Eckardt, Hoflieferant.

Das Baumgarten'sche Gewürzsalz ist ganz vorzüglich und ersetzt alle Gewürze.

Leipzig, den 28. März 1887.

Herr E. Koenig, Grossherzogl. Küchen-Inspector in Weimar schreibt:

Gern besorge ich, dass das mir übermittelte Pasteten- und Gewürz-Salz nur zu empfohlen ist, und werde bei nächster Gelegenheit eine grössere Bestellung folgen lassen.

Bitte um Zusendung von 3 Dosen Ihres Pastetenpulvers. Selbiges an Farbenaten, wie ich ihn im Geschäft verkaufe, erhält den Gewürzgeschmack ganz vorzüglich, mache Ihnen für Ihre Erfahrung mein Compliment.

Gohlis-Leipzig 24.1. 87. Achtungsvoll
Robert Schlegel, Delicatessengeschäft.

Mir wurde die Ehre zu Theil, das von Ihnen auf der jetzigen Kochkunstausstellung ausgestellte Pasteten-Fleisch-Gewürzsalz zu probiren, ich kann Ihr Fabrikat in meiner zwar kleinen, aber wirklich guten Küche vorzüglich verwenden, und ich wurde bei Anwendung mit grossem Erfolg belohnt. Ich kann es jedem Collegen wirklich aufs Beste empfehlen.

Hochachtungsvoll
Blankenburg a. H. Alexander Zeldler,
Küchenchef Hotel Weisser Adler.

Ersuche Sie freundlichst, mir nochmals ein Kilo Ihres Präparates „Pastetenpulver“ zu senden. Dasselbe hat grossen Erfolg bei „Fleisch in weißer Küche“ gehabt, und kann ohne das Pulver in keine Farce und farcirtes Fleisch so eines vorzülichen Geschmack bringen, als mit Ihrem Präparat. Bitte um baldige Sendung.

Hochachtungsvoll
Anton Palmié,
Küchenmeister der neuen Börse.

Ersuche Sie freundlichst, mir nochmals ein Kilo Ihres Präparates „Pastetenpulver“ zu senden. Dasselbe hat grossen Erfolg bei „Fleisch in weißer Küche“ gehabt, und kann ohne das Pulver in keine Farce und farcirtes Fleisch so eines vorzülichen Geschmack bringen, als mit Ihrem Präparat. Bitte um baldige Sendung.

Hochachtungsvoll
Richard Nestmann, Küchenchef, Hotel Sedan, Leipzig.

Mit vollogistischem Gruss

Richard Künzel, Küchenchef, Hotel der Prusse.

Das von Herrn Baumgarten hergestellte Gewürzsalz ist ganz angenehm zu verwenden bei Zubereitung von Gänseleber und Wildpasteten, sowie auch zu Pains, Farben etc. Ich kann es nur hiermit meinen Herrn Collagen bestens empfehlen.

Leipzig, den 1. April 1887.
Hermann Grell, Stadtkoch.

Unterzeichnete bekommt hiermit, dass ich das Pasteten-Gewürz von Herrn Baumgarten für vorzüglich gefunden habe, und ich daher meinen werthen Collegen dasselbe aufs wärmste empfehlen.

Eduard Bern, Küchenmeister, Hotel Hauffe.

Das Baumgarten'sche Gewürzsalz ist ganz vorzüglich und ersetzt alle Gewürze.

B. Frenzel, Küchenmeister, Bayerischer Bahnhof, Leipzig.

Zum Verbrauch in Hôtels und Restaurants kommt

Baumgarten's Fleisch- und Pasteten-Gewürzsalz

in Blechdosen gleich 5 Kilo Post-Collis zu ermässigten Preisen franco durch ganz

Deutschland und Oesterreich-Ungarn

jedoch nur gegen Nachnahme zum Versandt.

Bestellungen beliebe man an die Herren

Oscar Prehn, Leipzig,

Telegramm-Adresse: Flora Drogerie, Leipzig.

Otto Peine, Leipzig,

Telegramm-Adresse: Otto Peine, Leipzig.

zu richten.

Friedrichs & Wagner, Leipzig.

„Leipziger Zeitung“
Leipziger Zeitung